

Dramatische Sommerferien mit Happy End?

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Unglück Nummer 1	2
Kapitel 2: Was ist mit ihr los?	6
Kapitel 3: Liebst du mich auch?	14
Kapitel 4: Freundschaft oder Liebe?	16
Kapitel 5: Die Wahrheit	22
Kapitel 6: Erneuter Versprechen	26
Kapitel 7: Bittere Tränen	31
Kapitel 8: Erneute Landung im Krankenhaus?	36
Kapitel 9: Happy Krankenhaus Teil 1	41

Kapitel 1: Unglück Nummer 1

Soa

Hallo als erstes.

Das ist die erste FanFic die ich je geschrieben habe und ich hoffe, sie gefällt euch.

Viel Spaß beim lesen!

+++++

Kapitel 1: Unglück Nummer 1

Die Ferien hatten gerade begonnen. An einem Morgen stand Kazuha schon früh auf und überlegte sich, was sie heute machen könnte und plötzlich fiel ihr Heiji ein. Kazuha dachte sich: "Hmm.... vielleicht hat ja Heiji Heute Zeit. Ich werde mal bei ihm vorbeischaun und ihn fragen, ob er heute etwas mit mir unternehmen will?!"

Ein paar Stunden später, so gegen 9 Uhr, ging Kazuha aus dem Haus und ging zur Heiji. Als sie ankam klingelte Kazuha, aber niemand kam, um ihr die Tür aufzumachen und so klingelte sie immer wieder bis Heiji endlich kam.

Heiji begrüßte sie mit verschlafender Stimme: " Oh, hallo Kazuha, was machst du denn so früh hier?" Kazuha: "Morgen, immer noch nicht ausgeschlafen?"

Heiji: "Nein, gestern bin ich spät nach Hause gekommen." Kazuha: " Ahso, hast du heute vielleicht Zeit, um mit mir was zu unternehmen?" Heiji überlegte einen Augenblick, doch dann sagte er: "Klar, heute habe ich noch nichts vor. Kazuha lächelte Heiji an. Heiji: "Wo willst du den hin?" Kazuha: " Hmm...egal, such du dir aus, wo wir hingehen sollen." Heiji: "Wollen wir vielleicht ins Schwimmbad gehen?" Kazuha: " Gut...!" Heiji: "Ich hole nur schnell meine Sachen und ziehe mich um und dann gehen wir zu dir und du holst dann deine Sachen, ok?" Kazuha: "Ja, natürlich."

Heiji ging hinein, zog sich um und suchte seine Sachen. Ein paar Minuten später kam Heiji mit seinen Sachen heraus und die beiden gingen zur Kazuha.

Als sie ankamen, bat Kazuha den Heiji kurz zu warten und sie ging ins Haus und holte ihre Sachen. Ungefähr 5 Minuten später, kam sie auch schon wieder zurück und danach gingen die beiden ins Schwimmbad.

Als sie im Schwimmbad ankamen, gingen sie sich umziehen.

10 Minuten später trafen sich die beide wieder und sie gingen zum Schwimmbecken. "Wollen wir ins Wasser?" fragte Kazuha. Heiji antwortete darauf: "Na klar doch, deswegen sind wir doch hier, oder nicht?" Kazuha und Heiji sprangen ins Wasser. Plötzlich fragte Kazuha: "Du, Heiji? Wollen wir vielleicht ein Wettschwimmen machen?" Heiji: " Ja warum nicht." Kazuha kicherte ein bisschen und sagte darauf: "Bis zum Rand des Schwimmbeckens, okay?" Heiji: "Ok, geht klar."

Kazuha und Heiji stellten sich hin und dann ging schon das Rennen los. Beide waren praktisch gleich schnell, doch dann schwamm Heiji schneller, aber Kazuha ließ nicht locker und paddelte somit auch schneller. Das Rennen ging unentschieden aus. Beide waren außer Atem. Kazuha lachte wieder. Heiji dachte sich: "Warum lacht sie den heute die ganze Zeit so herum?" Heiji fragte dann Kazuha. Heiji: " Kazuha? Eine Frage! Warum lachst du Heute immer so komisch?" Kazuha antwortete so schnell, als ob sie auf diese Frage gewartet hätte: "Weiß ich auch nicht." Und sie lachte wieder. Kazuha: "Los, lass uns aus dem Wasser rausgehen. Mir wird kalt, aber wenn du willst, kannst du

gerne noch drinnen bleiben. Heiji: "Nein, mir wird auch kalt. Gehen wir lieber raus." Kazuha nickte daraufhin und die beide stiegen aus dem Wasser. Heiji: "Gehen wir jetzt gleich, oder...?" Kazuha: "Ich denke mal schon, oder?" Heiji: "Das frage ich ja dich." Kazuha antwortete: "Gut, gehen wir dann." Heiji: "Gehen wir dann noch irgendwohin?" Kazuha: "Mir egal, kannst du dir aussuchen!" Heiji: "Wollen wir ins Kino?" Kazuha: "Egal, ich folge dir wie ein Hündchen *grins*" Heiji: "Ok ok, wir gehen dann ins Kino." Kazuha: "Ok, ich gehe mich mal umziehen." Heiji: "Ja, ok. Ich geh mich auch mal umziehen. Beide gingen wieder zu den Umkleidekabinen. Einpaar Minuten später, trafen sich die beide beim Ausgang und gingen dann in Richtung Kino. Heiji wollte Kazuha schon wieder was fragen, aber Kazuha war schnell und fragte mal zur Abwechslung Heiji was. Kazuha: "Hast du einen bestimmten Film, den du anschauen möchtest?" Heiji: "Das wollte ich dich gerade auch fragen." Kazuha: "Das weiß ich doch, deswegen frage ich dich doch *grins*" Heiji: "Da du mich schon fragst....Da gibt es einen Detektivfilm, den ich schon immer mal anschauen wollte." Kazuha: "Ok, dann schauen wir halt den Detektivfilm" Kazuha wollte sich Natürlich lieber einen Romantikfilm anschauen, aber wenn Heiji sich einen Detektivfilm anschauen will, sollte ihr es auch recht sein. Als sie beim Kino ankamen, kaufte Heiji die Karten und sie gingen rein. Für Heiji war es Natürlich ein Knaller, aber dem Kazuha gefiel der Film nicht wirklich. Um genauer zu sein, sie hasste Detektivfilme und somit auch diesen. Einpaar Minuten später, schlief Kazuha ein.

So ungefähr 1³⁰ Stunden später, war der Film zu Ende. Kazuha ist immer noch nicht aufgewacht und Heiji versuchte sie aufzuwecken. Heiji rüttelt Kazuha an der Schulter und rief sanft: "He, Kazuha.... Kazuha..., der Film ist zu Ende, wach auf." Kazuha wachte auf und sah als erstes Heiji's Gesicht. Kazuha: "W...was..., oh...tut mir Leid, dass ich eingeschlafen bin." Heiji: "Macht nix, war mir irgendwie auch klar, dass du diesen Film langweilig findest." Kazuha stand auf und die beide wollten gerade gehen, aber plötzlich kam ein Schuss. Jemand hat Heiji mit einer Pistole angeschossen. Kazuha schrie: "HEIJI!!!!!!!" Heiji drehte sich um und sah einen schwarz gekleideten Mann mit einer Pistole der gerade wegrannte. Heiji sank zu Boden und aus der Wunde an der Schulter kam sehr viel Blut heraus. Kazuha kniete sich neben Heiji und rief dann sofort einen Krankenwagen. Ein paar Minuten später kam der Krankenwagen auch schon und brachte Heiji ins Krankenhaus. Heiji wurde sofort in den OP-Raum gebracht und währenddessen wartete Kazuha ungeduldig draußen und machte sich lauter Vorwürfe. Aus Kazuha's Augen kamen immer wieder Tränen und die Tränen flossen ihr die Wange runter. Kazuha dachte sich *Das war alles meine Schuld, hätte ich Heiji nicht gebeten mit mir rauszugehen, wäre das nicht passiert. Wenn ich nicht mitten im Film eingeschlafen wäre, dann wäre das sicher nicht passiert. Warum mach ich nur einen Fehler nach den anderen?!!!!*

Nach ungefähr 30min kam der Doktor heraus und ging auf Kazuha zu. Doktor: "Du bist wohl die Freundin von dem Jungen Mann, nicht wahr?" Kazuha: "J....ja....." Doktor: "Sie brauchen keine Angst zu haben, deinem Freund geht es gut, nur musst du dich halt um ihn bisschen kümmern. Der soll in ca. einer Woche wieder kommen, damit ich seinen Verband abnehmen kann." Kazuha sagte darauf ganz leise: "Ja..., mache ich. Danke ihnen Doc." Der Doktor ging weg und Heiji kam dann auch gleich aus dem OP-Raum heraus. Kazuha ging sofort zu ihm und fragte Heiji, wie es ihm geht. Kazuha: "Geht es dir gut, Heiji?"

Heiji: "Ja, es geht mir gut, mach dir keine Sorge Kazuha." Einen Moment war es still, doch dann fing Heiji wieder an zu reden. Heiji: "Ich kann meinem Verband nach einer Woche wieder abnehmen." Kazuha sagte darauf ganz leise: "Ja,...ich weiß und bis

dahin soll jemand um dich kümmern." Heiji: "Aber wer? Meine Eltern sind die ganzen Ferien über nicht zu Hause, weil die bei einem Freund auf Besuch sind." Kazuha sagte immer noch ganz leise: "Ich kann mich ja um dich kümmern. Du bist wegen mir verletzt worden, also werde ich dich auch wieder Gesund pflegen." Heiji: "Aber das war doch nicht deine Schuld." Kazuha murmelte: "Doch, wen ich nicht im Film eingeschlafen wäre, dann wäre das sicher nicht passiert." Heiji: "Aber Kazuha....." Heiji nahm Kazuha in die Arme und dachte sich. Heiji denkt *Ich bin nur froh, dass Kazuha nix passiert ist* Kazuha denkt *Tut mir Leid Heiji, das wollte ich nicht* Nach einpaar Minuten löste Kazuha sich von Heiji's Armen. Kazuha: "Ich werde jeden Tag so um 9Uhr in der Früh kommen und gehe, wann du es willst. Ist das in Ordnung?" Heiji: "Ja, natürlich. Du kommst und gehst wann du willst." Dann gingen Heiji und Kazuha zur Heiji's Zuhause. Dort angekommen, machte Heiji die Tür auf und beide gingen rein. Heiji dachte sich: *Soll ich vielleicht Kudo anrufen, damit er herkommen kann? Vielleicht ist ja der Mann in schwarz der gleiche, der dem Kudo das Gift eingeflösst hat?! Ich rufe ihn lieber mal an und außerdem wäre ja auch mal eine Abwechslung die Ferien mit Ran und Kudo zu verbringen und nicht nur mit Kazuha, obwohl... alleine mit Kazuha wäre auch nicht schlecht...ah, was....Ich rufe Kudo mal an." *Heiji holte sein Handy heraus und wollte gerade anrufen, aber Kazuha fragte plötzlich: "Wem willst du anrufen?" Heiji: "Ich wollte Ran und Ku....Conan anrufen." Kazuha: "Ahso....." Kazuha wurde immer leiser und leiser. Kazuha: "Willst du den beiden beten, herzukommen?" Heiji: "Eigentlich ja....." Kazuha: "Ich rufe dann an, ok? Heiji: "Ehm....ja, mach das bitte." Kazuha holte ihr Handy heraus und wählte die Nummer vom Detektéi Mori. Einen Moment lang herrschte Stille doch dann hörte Kazuha eine Frauenstimme. Ran: "Hallo, hier bei Detektei Mori. Wer spricht da?" Kazuha: "Hallo, Ran? Hier ist Kazuha." Ran: "Oh, hallo Kazuha, was gibt's?" Kazuha: "Ich rufe an, wegen Heiji." Ran: "Wegen Heiji? Ist was mit ihm passiert?"

Kazuha: "Ähm....also....Wir waren im Kino und mitten im Film bin ich eingeschlafen und als der Film zu Ende war, versuchte Heiji mich aufzuwecken. Als wir beide dann gehen wollten, hat plötzlich jemand dem Heiji von hinten mit einer Pistole angeschossen." Ran: "WAS?!?!?! Wo wurde er getroffen und ist das schlimm?" Kazuha: "Er wurde zum Glück nur am Schulter getroffen und der Doktor hat gesagt, dass er den Verband nach einer Woche hinunter geben kann. Bis dahin soll sich jemand um ihn kümmern." Aus Kazuha's Stimme hörte man deutliche Ängste. Ran: "Mach dir keine Sorgen Kazuha, er ist ja zum Glück nur am Schulter verletzt worden. Soll ich und Conan zu euch kommen?" Kazuha: "Mir egal, aber nicht dass ihr ärger von deinem Vater bekommt." Ran: "Nein, wir haben so oder so noch nichts vor in den Ferien und außerdem würde er sich freuen, dass Conan mal für eine Zeitlang weg ist. Also wir sind Morgen so um 3 Uhr Mittags am Bahnhof in Osaka." Kazuha: "Gut, dann bis Morgen."

Ran: "Ja, bis Morgen und pass gut auf Heiji auf." Kazuha: "Ja, werde ich sicher machen, ciao." Ran: "Tschüss."

Conan hatte alles mitgehört und wollte nun endlich wissen, was passierte. Conan: "Ran, was ist den mit Heiji passiert?" Ran: "Er wurde angeschossen." Conan: "WAS?!?!?! Heiji wurde angeschossen?!?!?" Ran: "Ja, aber beruhig dich jetzt." Ran erzählte Conan die ganze Geschichte und Conan drehte fast durch. Conan: "Ich will sofort nach Osaka zur Heiji!!!!" Ran: "Ja, wir fahren morgen weg, der Zug kommt so um 12 Uhr und wir kommen ca. um 3Uhr Mittags an. (Ich weiß nicht wie lange es wirklich mit dem Zug dauert, aber ich nehme mal so 3Stunden, vielleicht bisschen viel, aber egal. Weiter geht's) Kogoro schlief noch und Ran weckte ihn unsanft. Ran: "Paps, ich und Conan fahren Morgen nach Osaka. Wir wollen Heiji und Kazuha Besuchen, ist das in

Ordnung?" Kogoro sagte verschlafen darauf: "Von mir aus, dann bin ich den Nervensäge endlich mal los." (Nervensäge = Conan) Ran: "Paps..., wir nehmen den Zug um 12Uhr nach Osaka." Kogoro: "Ah, mach doch was ihr wollt." Und schlief dann nach einpaar Sekunden wieder ein.

++++
++++

So, das war es fürs erste
Ich hoffe sie hat euch gefallen
In der nächste Kapi kommt Ran und Conan auch noch dazu, also büdde lesen :)
Bis nächstes mal Lilly^^

Kapitel 2: Was ist mit ihr los?

hi^^

Hier ist Kapi2.

Die ist länger als die erste Kapitel. Ich hoffe sie gefällt euch^^

viel Spaß beim lesen

+++++

Kapitel 2: Was ist mit ihr los?

Tokyo

Am nächsten Morgen stand Conan und Ran so um 8Uhr auf und packte ihre Sachen zusammen, waschen sich und zogen sich um. Dann so um 11:15 gingen sie zum Bahnhof und warteten bis der Zug nach Osaka endlich kam. Dann stiegen sie ein und fuhren nach Osaka.

Osaka

In der Zwischenzeit war Kazuha schon bei Heiji und sie wollte Conan und Ran abholen. Kazuha: "Heiji, ich geh Conan und Ran abholen, dass wird vielleicht ein bisschen dauern, pass gut auf dich auf." Heiji: "Ja, mach das und ich werde mich schon auf mich aufpassen. Bis nachher." Kazuha: "Tschüss." Und somit ging Kazuha aus dem Haus, Richtung Bahnhof. Als sie ankam, sah sie schon Ran und Conan auf sie warten und ging schnell zu denen. Kazuha und Ran umarmten sich kurz und begrüßten sich. Dann gingen sie wieder zurück. Auf dem Weg dahin, redeten sie über das was alles passierte und die meisten Fragen kamen natürlich vom Conan. Als sie endlich ankamen, nahm Kazuha ein Schlüssel heraus und schloss die Tür damit auf. Ran: "Von wem hast du den Schlüssel?!" *grins* Kazuha: "Von Heiji, der hat mir ein Zweitschlüssel gegeben, der ist wahrscheinlich oben in sein Zimmer." Alle drei gingen rein und Conan lief rauf, in Heiji's Zimmer und stürzte in sein Zimmer. Heiji: "Oh, hallo Ku....Conan." Conan: "Wie geht es dir Heiji?" Heiji: "Soweit ganz gut." Conan: "Sag mal, wie ist das den überhaupt passiert?!!" Inzwischen waren Ran und Kazuha auch schon oben bei den beiden Schülerdetektiven. Ran: "Hallo, Heiji." Heiji: "Hallo, freut mich echt sehr, dass ihr gekommen seid." Ran: "Und alles in Ordnung?" Heiji: "Ja, soweit ganz ok." Ran: "Dann ist es ja gut." Conan: "Hallo?! Beantwortet ihr auch mal meine Frage?!" Heiji: "Äh..., ja...." Heiji wollte gerade Conan alles erzählen, aber Kazuha unterbricht Heiji und erzählte Conan alles. Kazuha: "Gestern habe ich Heiji gefragt, ob er mit mir was unternehmen wollte und er stimmte ein. Wir sind als erstes ins Schwimmbad gegangen und danach noch ins Kino. Wir haben uns ein Detektiv-Film angeschaut und ein paar Minuten später, ist die depperte Kazuha Toyama eingeschlafen und als der Film zu Ende war, versuchte Heiji die depperte aufzuwecken und als wir dann gerade gehen wollten, schoss jemand auf Heiji und traf ihn am Schulter....." Heiji: "Aber, Kazuha..." Er redete ganz leise. Und die andere beiden murmelten "Kazuha....." Ran, Conan und Heiji starrten Kazuha an. Kazuha: "Ehm...äh....w....wollt ihr was trinken? Ich

geh was holen, was wollt ihr?" Kazuha das ganz schnell gesagt hat. Heiji: "Ja, bring mir bitte ein Mineral mit, wenn das geht." Conan: "Mir auch bitte." Kazuha immer noch so schnell geredet hat. Kazuha: "Ja, natürlich und du Ran?!" Ran: "Ich würde gerne mitkommen, wenn ich das darf." Kazuha: "Ok, wenn du willst, kannst du mitkommen." Und so war Kazuha schon aus dem Zimmer. Ran ging Kazuha hinterher. Kazuha ging runter in die Küche und Ran folge ihr. Ran: "Kazuha?!" Kazuha: "Ja? Ist etwas?!" Ran: "Hast du was? Du benimmst dich so komisch, nachdem du die Frage von Conan beantwortet hast." Kazuha: "Wirklich? Was willst du trinken?" Ran: "Äh....Gib mir bitte auch ein Mineral." Kazuha: "Gut." Kazuha nahm vier Flaschen Mineral Wasser aus dem Kühlschrank. Kazuha: "Haltest du mal bitte die Flaschen, Ran?" Ran: "Ja, gib her." Ran nahm die Flaschen von Kazuha ab und Kazuha ging zu ein Schrank und holte 4 Gläser raus. Kazuha: "Gehen wir wieder." Kazuha und Ran gingen wieder rauf zu den beiden Burschen. Die waren mucksmäuschenstill, während die beiden Mädchen weg waren. Kazuha und Ran verteilten das trinken und die setzen sich alle nieder. (Frag mich nicht wo, auf dem Boden natürlich XD. Scherz, im Zimmer stehen noch einpaar Sessel und die setzten sich dann da rauf^^)Alle waren ganz still, es war schon unheimlich, weil die so still waren. Auf einmal fragte Ran. Ran fragte: "Wo sollen ich und Conan überhaupt schlafen? Doch nicht etwa auf der Straße oder doch?" Heiji dachte sich: "Kudo soll hier bleiben und die Mädchen gehen besser zur Kazuha, damit ich in Ruhe mit Kudo reden kann." Kazuha: "Ich denke mal, ihr alle schlaft bei mir zu Hause oder sollen wir alle bei dir übernachten?" Heiji: "Ähm..... Ich hab es mir so gedacht, dass ihr beide Mädchen bei Kazuha und wir beiden, also ich und Conan hier bei mir übernachten." Kazuha: "Aber....wenn dir über Nacht was passiert, was dann?!" Conan: "Keine Sorge, ich werde mich schon um ihn kümmern, mach dir keine Sorge." Kazuha: "Aber....." Heiji: "Du hast doch gehört, was Conan gesagt hat, oder nicht? Mach dir keine Sorgen." Ran flüsterte zu Kazuha: "Mach dir keine Sorgen, Conan wird sich schon um Heiji kümmern." Heiji: "Es wird Dunkel, ich schlage mal vor, ihr beide geht jetzt zu Kazuha und wenn ihr wollt, könnt ihr Morgen ja wieder kommen." Kazuha: "Aber, ich möchte noch hier bleiben." Heiji: "Du kannst ja Morgen wieder kommen oder nicht?!" Conan: "Wie ich schon sagte, ich passe schon auf Heiji auf, mach dir keine Sorgen." Ran: "Komm Kazuha, wir gehen damit sich Heiji nicht so viele Sorgen um dich machen muss, wenn du im dunkeln nach Hause gehst." Es hört sich voll an, als wollte Ran, Conan und Heiji, Kazuha von Heiji fern halten, was aber natürlich nicht stimmte. Kazuha dachte: *Vom wegen Heiji mach sich Sorgen, der will doch nur, dass ich vor seine Augen verschwinde. Und mit Ran und Conan hat er das sicher vorher schon besprochen. Tja.....Wenn er es so will.* Kazuha: "Komm Ran, wir gehen." Kazuha holt den Schlüssel heraus, dem Heiji ihr gegeben hatte und ging aus dem Zimmer. Heiji: "Kazuha, den Schlüssel." Kazuha: "Gib den Schlüssel ruhig Conan." Und sie geht einfach runter, ohne ein weiteres Wort zuzagen. Heiji: "Mein Gott, hoffentlich denkt sie jetzt wieder etwas falsches....." Ran kurz zur Heiji und Conan rübergeschaut und dann holte sie Ihre Sachen und ging Kazuha nach. Als Ran Kazuha eingeholt hatte, fragte sie Kazuha. Ran: "Was hast du, Kazuha?!" Kazuha ging einfach weiter und ging aus dem Haus. Ran folgte sie und fragte weiter. Ran: "Kazuha. Warte doch mal. Sag mal, du hast doch etwas. Bist du krank?" Kazuha wollte was Fieses darauf sagen, aber dann lies sie das lieber und sagte drauf. Kazuha: "Nein, mit mir ist alles in Ordnung. Wirklich." Kazuha lächelte Ran kurz zu und sagte wieder was. Kazuha: "Präg dir den Weg ins Gehirn ein." Ran: "Willst du etwa damit sagen, dass du nicht jeden Tag zur Heiji gehst?" Kazuha: "Wieso sollte ich das auch?!" Und dann kamen die beide auch schon bei Kazuha an. Ihr Haus liegt gerade mal 3 min

entfernt vom Heiji's Haus. Kazuha sagte: "So, hier wohne ich. Mein Vater ist meistens nicht zu Hause, weil er ja Hauptkommissar von der Osaka Polizei ist. Aber meine Mutter ist meistens zu Hause." (Ich weiß, dass Kazuha's Mutter schon tot ist, aber hier in der Fan-Fic, lebt sie noch ^-^)
Ran: "Ok, ich weiß Bescheid." Kazuha nahm ihr eigener Hausschlüssel heraus und sperrte die Tür auf und dann gingen die beiden ins Haus hinein.

Kazuha: "Mutter, ich bin zu Hause." Frau Toyama: "Oh, hallo Kazuha. heute so früh schon zu Hause?!" Kazuha's Mutter kam gerade aus der Küche heraus. Frau Toyama: "Hm? Wie ich sehe, hast du eine Freundin mitgebracht." Kazuha: "Ja, bist du eh damit einverstanden, wenn sie bei uns eine weile bleibt? Die ist nämlich aus Tokyo und ist zur Besuch hier." Frau Toyama: "Ahso, ja natürlich ist sie willkommen." Kazuha's Mutter lächelte Ran kurz an und dann fragte sie etwas. Frau Toyama: "Wie heißt du den?" Ran: "Äh...Ich heiße Ran Mori und komme aus Tokyo." Frau Toyama: " Oh, also Ran, ein wunderschöner Name. Ich mach mich dann wieder an meine Arbeit und du Kazuha, sei doch so nett und bring deine Freundin in das Gästezimmer oder sie schläft bei dir im Zimmer, ok?" Kazuha: "Ja, ich mach das schon. Komm Ran." Ran: "Ja." Kazuha und Ran gingen rauf in Kazuha's Zimmer und stellte Ran's Sache mal zur Seite. Ran: "Das ist dein Zimmer?!" Kazuha: "Ja, ist es, willst du hier mit mir in ein Zimmer schlafen oder willst du lieber in Gästezimmer schlafen?"

Ran: "Ich glaube, ich bleibe lieber bei dir, wenn es dir recht ist." Kazuha lächelte Ran kurz an. Kazuha: "Ok, ich stell dir dort noch ein Bett hin, wo ein freier Platz ist." Ran: "Ok." Kazuha's Zimmer ganz ordentlich aussieht. Alle Bücher waren ordnungsgemäß in den Regalen geschichtet, auch frische Blumen standen am Fensterbrett. Zur verschönerung waren ein paar Vögel als Muster auf den weißen Vorhängen Ihr Bett ist in der Mitter des Zimmers und auf der Linken Seite sind noch weiße und hellblaue Sitzsäcke. Auf der rechten Seite war noch Platz für ein zweites Bett. Irgendwie auch kein Wunder, dass Kazuha's Zimmer so sauber war, denn sie war fast nie in ihr Zimmer, sondern sie war nur draußen mit ihre Freunde rumzuhängen. Kazuha: "Ich stelle die ein Bett auf der rechte Seite hin, ist das in Ordnung?" Ran: "Ja, natürlich. Dein Zimmer ist ja richtig groß." Kazuha: "Eigentlich schade um das Zimmer,den ich bin fast nie drin." Ran: "Naja...." Kazuha und Ran stellten ein Bett auf der rechte Seite hin. Ungefähr eine Viertelstunde später waren sie fertig und schon rief Kazuha's Mutter. Frau Toyama: "Ihr beiden da, kommt runter, es gibt in ein paar Minuten Essen." Kazuha: "Ja Mutter, wir kommen gleich." Kazuha: "Puh,.....das wäre erledigt, komm gehen wir runter, ich verhungere gleich." Ran: "Mir geht es nicht anders." Die beide lächelten sich an und gingen ihre Hände waschen und dann gingen sie runter zum Essen. Das Essen stand schon auf dem Tisch und die beide setzte sich hin und Frau Toyama kam auch noch dazu.

Frau Toyama: "Ihr beide müsst ja mächtig Hunger haben oder nicht?!" Kazuha: "Und wie." Ran: "Ja..." Frau Toyama: "Dann iss mal schön auf, heute will ich nicht wieder alles wegwerfen, wie gestern." Frau Toyama starrte .Kazuha an und Kazuha drehte sich einfach weg, als ob sie es nichts bemerkt hätte und aß einfach weiter.

So ca. 10 Minuten später war fast alles leer.

Ran: "Danke, das war aber lecker." Kazuha: "Ja, da stimme ich Ran zu."

Frau Toyama: "Schön, dass es euch geschmeckt hat, aber Kazuha soll mir jetzt auch helfen es wegzuräumen." Ran: "Ich helfe ihnen Frau Toyama." Kazuha: "Nein, nein. Ich mache das schon. Pack du nur mal deine Sachen aus und wenn du fertig bist, werde ich wahrscheinlich auch schon oben sein." Ran: "Ehm...Gut, ich geh dann mal rauf."

Ran ging rauf in Kazuha's Zimmer, um ihre Sachen auszuräumen. In der Zwischenzeit

räumten Kazuha und ihre Mutter das Geschirr weg.

Bei Heiji und Conan

Heiji hoffte die ganze Zeit, das Kazuha's jetzt nicht was Falsches denkt. Conan: "Was hast du Heiji?!" Heiji hat am Anfang gar nichts mitbekommen. Conan: "Huhu, Heiji?!" Heiji jetzt erst etwas mitbekommt. Heiji: "W....was?" Conan: "Ist was mir dir?" Heiji: "Nein nein, was soll ich schon haben?!" Conan: "Weiß ich nicht. Frag ja dich." Heiji: "Nein, ich hab nichts."

Heiji: "Ahja, ich wollte mit dir ja über den schwarzen Mann reden." Conan: "Über den Mann in Schwarz?!!!" Heiji: "Ja, über den Mann in Schwarz. Als mich jemand an der Schulter getroffen hatte, hab ich mich schnell umgedreht und sah da einen Mann ganz schwarz gekleidet. Vielleicht war es ja die gleiche Person, die dir das Gift eingeflößt hatte. Kann doch möglich sein, oder nicht?!" Conan: "Ja, da hast du recht."

Dann sprachen die beide kein Wort mehr. Eine Ewigkeit später fragte Conan. Conan: "Und? Hast du Kazuha schon deine Liebe gestanden?" Heiji sagte darauf: "Nein, ich hatte es eigentlich vor, ihr es gestern zu sagen, da ich es für einen guten Zeitpunkt hielt. Aber da war ja dieser Zwischenfall und dann habe ich es gelassen." Conan: "Ahso, ist glaube ich eh besser so gewesen." Heiji fragte dann Conan: "Und hast du Ran schon deine Liebe gestanden?!" Conan sagte fragend darauf: "Wie soll ich das bitte machen?! Ich bin jetzt der Grundschüler Conan Edogawa und nicht der Schülerdetektiv Shinichi Kudo." Heiji: "Ah, stimmt ja. Hab ich total vergessen." Conan: "Hast du eigentlich bemerkt, dass Kazuha sich irgendwie komisch benimmt!? Hat das vielleicht etwas mit mir und Ran zu tun?!" Heiji: "Ja, habe ich auch schon bemerkt. Ich weiß nicht genau, aber seit ich gesagt habe, dass ich euch anrufe, damit ihr kommen sollt, benimmt sie sich irgendwie merkwürdig, sonst freut sie sich ja immer total, wenn sie Ran trifft (außer das erste mal), aber dieses mal hat sie sich nicht so gefreut oder liege ich da falsch?!"

Conan: "Nein, da hast du wieder einmal recht. Sie hat sich zwar gefreut, als sie Ran sah und hat sie auch umarmt, aber ihre Freude war irgendwie auf einmal weg. Vielleicht war es ja ein Fehler zu kommen." Heiji: "Ah, was....Ich hoffe mal, dass stimmt nicht, den als sie ging, war sie ja auch ganz schön wütend." Conan stimmte Heiji zu und nickte darauf. Dann war es wieder Stille.

Nach ein paar Minuten stand Heiji auf und ging zum Tisch und nahm den Schlüssel, was Kazuha auf dem Tisch gelegt hatte. Er steckte den Schlüssel in die Hosentasche und fragte dann Conan. Heiji: "He, Kudo. Wo willst du schlafen? Hier bei mir im Zimmer oder in das Zimmer von meine Eltern, die sind ja nicht da." Conan dachte kurz nach, doch dann entschied er, bei Heiji im Zimmer zu schlafen. Conan: "Ich glaub, ich schlaf bei dir." (Das klingt vll. Bisschen komisch. Ich denke mal, dass ihr eh wisst, was ich meine XD)

Heiji: "Gut, dann leistest du mir eben Gesellschaft." In Heiji's Zimmer stand ein großes Bett, das man auch in zwei Betten auseinander schieben kann. (Zwei Jungs in einem Bett, wäre bisschen komisch oder nicht *gg*) Heiji nahm seine Bettdecke runter und wollte die beiden Betten auseinander schieben. aber Conan unterbrach Heiji. (Naja, es ist zwar nur ein Bett, aber wenn man die auseinander schieben kann, bezeichne ich es mal als Doppelbett^^) Conan: "He, Hattori. Lass das lieber mal, ich schiebe die Betten auseinander, schließlich bist du ja verletzt." Heiji: "Nein, das geht schon." Und Heiji schob die Betten auseinander.

So eine Minute später war es fertig. Heiji: "So,....fertig." Auf einmal spürte Heiji ein

Stechen bei seiner Schulter. Er setzte sich rasch auf sein Bett. Conan: "Was hast du, Hattori?" Heiji: "Hab nur ein Stechen bei der Schulter gehabt." Conan: "Ich hab ja gesagt, du sollst es lassen. Tut es noch immer weh?" Heiji: "Ja, ein bisschen, aber das geht schon." Conan: "Ruh dich jetzt besser aus, denn Rest mache ich schon. Hast du Hunger?!"

Heiji: "Danke. Nein, hab kein Hunger, aber wenn du Hunger hast, hol dir was aus der Küche." Conan: "Ok, mache ich, hab aber so oder so kein Hunger." Conan machte noch die Bettdecken und Heiji ruhte sich in der Zwischenzeit aus.

Bei Ran und Kazuha

Ran war inzwischen mit dem auspacken fertig und Kazuha war auch schon einpaar Sekunden später bei Ran. Kazuha: "Und? Schon fertig?" Ran: "Ja, bin gerade eben fertig geworden." Kazuha setzte sich auf eine das Sitzkissen und nahm irgendein Buch aus dem Regal raus, was neben dem Sitzkissen lag. Ran: "Deine Mutter ist eine Super Köchin, weiß du das eigentlich?" Kazuha: "Ne, ich finde nicht, dass sie gut kochen kann, dass es dir Heute geschmeckt hat, lag nur daran, dass du Hunger hattest." Ran: "Wenn du meinst, aber ich finde trotzdem, dass deine Mutter super kochen kann." Kazuha: "Wie du meinst, aber ich finde immer noch, dass sie nicht gut kochen kann." Ran dachte sich: *Kazuha lebt im Paradies. Eine nette Mutter, die auch super kochen kann, ein Polizei Kommissar als Vater, ein riesen großes Haus und ein Freund, der immer bei ihr ist. Im Gegensatz zu mir. Eine Mutter die nicht einmal bei mir lebt, ein Vater der jeden Tag nur Trinken in den Kopf hat und Shinichi ist fast nie bei mir. Ich hör lieber auf, mich selbst zu bemitleiden, bin ja glücklich, wie und wo ich jetzt lebe.* Kazuha: "Ran, steh nicht da so faul rum. Komm, setz dich zu mir und plaudere ein bisschen mit mir." Ran: "Äh,...ja, ok" Ran setzte sich zur Kazuha und die beiden fingen an zu plaudern. Kazuha: "Und?" Ran: "Was und?" Kazuha: "Hast du wieder was von dein Freund gehört? Wie heißt er noch mal? Ahja, Shinichi." Ran: "Wie kommst du den drauf, dass er mein Freund ist?" Kazuha: "Ah, tue nicht so. Das kann doch wohl jeder sehen, dass du in ihn verliebt bist." Ran wurde langsam rot. Ran: "Und was ist mit dir?" Kazuha: "Was soll schon mit mir sein?" Ran: "Ich meine. ob du schon Heiji deine Liebe gestanden hast." Kazuha stotterte: "Ob.....ob ich was habe?!" Ran: "Gib es doch endlich zu, dass du in Heiji verliebt bist." Kazuha: "Sicher doch. Ich mag ihn nur als ein normaler Freund. (ßßLügnerin)Und außerdem, mag er mich sowieso nicht." Ran: "Aber wie kommst du den darauf? Das sieht doch ein Blinder mit Augenbinde, dass der dich mag." Kazuha: "Dann bin ich eben noch blinder, als die Blinde die da draußen auf dieser Welt sind." Ran: "Okok, das ist wohl ein eindeutiger NEIN." Eine weile war es still in das Zimmer. Einige Zeit später gähnte Ran und Kazuha fragte sie. Kazuha: "Bist schon müde?" Ran: "Nein." Und sie gähnte wieder. (ßßzweite Lügnerin)Kazuha: "Bist du doch, geh doch ins Bett." Ran: "Ja, werde ich machen. Geh mal mein Gesicht waschen." Kazuha: "Gut, ich komme dann auch gleich nach." Ran: "Ok" Ran ging in das Badezimmer und staunte wieder, wie groß es war. Ran waschte ihr Gesicht und Kazuha saß immer noch auf dem Sitzsäcke und träumte schon. Dann aber stand sie auch auf und ging ins Baderaum zur Ran. Kazuha wasche auch ihr Gesicht und beide gingen dann wieder ins Zimmer zurück. Da zogen sie ihre Schlafanzüge an. Ran ging dann gleich ins Bett und Kazuha auch. Aber die beide konnten nicht einschlafen, so plauderten sie noch ein bisschen und dann schlafen sie ein.

Bei Conan und Heiji

Conan war schon seit einer weile fertig mit dem Betten machen und Heiji's schmerzen waren auch fast schon weg. Einige zeit später wurden die Jungs auch müde und die gingen sich sein Gesicht waschen und zogen sich dann um. Dann legten sich die beiden gleich schlafen. Die beide schliefen dann gleich ein.

NEXT DAY!!!

Bei Heiji und Conan

Heiji wachte als erstes auf. Eigentlich wurde er von seine schmerzen aufgeweckt. Heiji murmelt: "Argh,.....verdammt noch mal, warum tut das jetzt auf einmal wieder so weh.....ah....." Er schaute kurz zur Conan hinüber und dann machte er einen Blick auf die Uhr, die auf der Wand hing. Es war erst 6Uhr in der früh.(Eigentlich ist es ja nicht mehr früh, aber es sind ja schließlich Ferien =O)Heiji legte sich wieder hin und versucht noch ein bisschen zu schlafen, aber das klappt nicht so, wie er es wollte. So lag er nur im Bett und versuchte seine Schmerzen zu vergessen und überlegte sich, wann er seine Liebe an Kazuha gestehen soll.

So ungefähr 2 Stunden später

Conan wachte dann auch auf und bemerkte, dass Heiji schon wach war.

Conan: "Morgen, Heiji. Hast du gut geschlafen?" Heiji sagte: "Morgen Kudo. Als gut würde ich das nicht gerade bezeichnen." Conan: "Wann warst du den bitte schon wach?"

Heiji: "So vor 2 Stunden glaube ich mal." Conan: "So früh schon? Was hast du den da gemacht?!" Heiji: "Ich wurde von meine Schmerzen aufgeweckt und konnte dann nicht mehr einschlafen." Conan: "Tut es jetzt noch sehr weh?" Heiji: "Ja, aber es geht schon." Conan: "Gut, aber wenn du die Schmerzen wirklich nicht mehr erträgst, dann sag es mir und ich ruf dann mal beim Krankenhaus an, OK?" Heiji: "Ja, ja. Bin ja schließlich kein Kleinkind mehr. Und noch was!." Conan: "Und was?" Heiji: "Ich habe erst Heute bemerkt, wie nervig du bist." Conan schaute Heiji komisch an, gab aber kein Ton von sich. Conan nahm dann seine Brille und gab es ihm dann rauf und es war dann wieder Stille.

Bei Ran und Kazuha

Ran wachte auf und bemerkte, dass Kazuha nicht mehr im Bett war. Sie schaute im Zimmer herum und ihr Blick stoppte bei den Sitzsäcken. Kazuha saß wieder da und schaute in ein Buch hinein. Ran wusste nicht genau, was für ein Buch das war. Ran schaute sich das Buch mal genau von der Ferne an und dann fiel ihr auf, dass es ein Fotoalbum war. Kazuha saß die ganze Zeit nur da und schaute traurig in das Fotoalbum rein. Ran stand ganz leise vom Bett auf und ging ganz langsam auf Kazuha zu. Ran schaute in das Fotoalbum rein und sah ein Bild von Heiji und Kazuha, wo die gerade in die Mittelschule gekommen sind. Da waren die so ungefähr im Alter von 12 oder 13(Im Japan gibt es Grundstufe, Mittelstufe und Oberstufe. In die Grundschule müssen sie 6 Jährige gehen und dann kommen sie in die Mittelstufe, aber das weiß

wohl eh jeder(Außer ich =D).Egal, weiter....).In dem Foto sah Ran, dass Kazuha den verschlafende Heiji hinter sich herzieht. Da drunter stand noch ein Text: *Das war mein erster Schultag in der Mittelstufe, beinahe wären wir (ich und Heiji) schon zu spät gekommen, weil er nicht rechtzeitig aufgestanden ist, aber eigentlich war es am diesen Tag auch ganz lustig. *Ran sah das und sagte darauf: "Das ist aber ein schönes Foto, wer hat das den gemacht?!" Kazuha erschrak sich, weil sie Ran vorher nicht bemerkt hatte. Kazuha: "Äh.... W....weiß ich nicht mehr." Ran: "Naja, ist ja auch egal. Wann gehen wir eigentlich zur Heiji?" Kazuha: "Mir egal, wann du willst. Eigentlich habe wir uns ausgemacht, dass ich so um 9Uhr bei ihm bin." Ran: "Ok, dann gehen wir bisschen vor 9 los."

Kazuha: "Gut, wenn du es willst." Kazuha machte das Fotoalbum zu und stand von den Sitzsack auf. Ran und Kazuha zogen sich um und gingen sich dann waschen. Als sie auch schon gegessen haben, wollten die beide gerade zur Heiji gehen, aber Frau Toyama hielt die beiden auf. Frau Toyama: "Wo wollt ihr beide den hin?" Kazuha: "Zur Heiji, haben wir dir gestern nicht erzählt, was mit ihm passierte?" Frau Toyama: "Nein, was ist den mit ihm passiert?" Kazuha: "Er wurde angeschossen." Frau Toyama: "WAS?! Was ist mit Heiji passiert?" Ran: "Ja, der wurde von einer Pistole getroffen." Frau Toyama: "Wo wurde er getroffen?" Kazuha: "Zum Glück nur am Schulter." Frau Toyama war erleichtert, dass zu hören. Kazuha: "Und jetzt sollen wir auf ihn so ungefähr eine Woche aufpassen, weil seine Eltern ja nicht zu Hause sind." Frau Toyama: "Ahso,.....dann geh mal ihr beiden und pass gut auf euch und Heiji auf." Ran: "Ja, machen wir." Kazuha und Ran: "Tschüss." Damit gehen die beide aus dem Haus.

Bei Heiji und Conan

Es hat immer noch niemand ein einziger Ton von sich gegeben. Mann konnte nur den Atem von den beiden hören. Heiji stand dann auf und zog sich dann um und Conan machte auch das gleiche. Als die beide Fertig waren, gingen sie sich waschen und ca.15 min später waren die beide fertig. Heiji fragte dann Conan. Heiji: "Kudo, hast du Hunger? Ich geh uns mal was zu essen machen." Conan: "Mach was du willst." Heiji ging dann in die Küche und ungefähr ein viertel Stunde später kam er wieder zurück.

Die beide aßen das Essen und als die fertig waren fragte Heiji Conan etwas.

Heiji: "Und wie war es?" Conan: "Willst du die Wahrheit oder eine Lüge hören. Wenn ich eine Lüge sage, dann heißt das es lecker war und wenn ich die Wahrheit sage dann war es schrecklich.

Heiji: "Jaja, schon gut."

Auf einmal klingelt es an der Haustür. Conan und Heiji gingen die Tür aufmachen.

Vor der Tür stand ein gut gelaunter Ran und ein schlecht gelaunter Kazuha. Heiji: "Morgen ihr zwei." Ran: "Auch Morgen und wie geht es dir Heiji?" Heiji: "Gut." Conan: "Hallo, Ran." Ran: "Oh, hallo Conan. Und warst du eh nicht frech?" Conan dachte sich *Wie alt bin ich den schon bitte* Conan: "Nein, war ich nicht." Heiji schaute zur Kazuha, die einfach da stand und nix sagte. Heiji: "Morgen Kazuha." Kazuha: "Morgen."

Dann gingen die vier ins Haus hinein und redeten über dies und das.

+++++

So, das war die 2te Kapitel.

Über Kommis würde ich mich natürlich wieder freuen^^

Ciao bis nächstes mal

Lilly

Kapitel 3: Liebst du mich auch?

hy

Diese Kapi ist ziemlich kurz.

Heiji und Kazuha kommen endlich zusammen.

Büdde lesen ._.

Viel Spaß

+++++

Liebst du mich auch?

So gegen 12 Uhr flüsterte Conan Heiji etwas ins Ohr. Er stand dann auf und ging in Heiji's Zimmer. Heiji sagte: "Ich komme gleich wieder.", stand dann auch auf und folgte Conan.

In Heiji's Zimmer

Heiji: "Was willst du den wichtiges mit mir bereden, Kudo?" Conan: "Und hast du vor, es ihr heute zu sagen?" Heiji: "Wem was sagen?" Conan: "Ah, tu nicht so, du weißt ganz genau was ich damit meine. Wolltest du Kazuha es nicht Heute sagen, was du für sie empfindest?" Heiji: "Ich weiß nicht genau, ob ich es ihr heute sage, denn sie benimmt sie sich seit gestern so komisch. Vielleicht soll ich es ihr heute noch nicht sagen."

Conan: "Ah, was! Vielleicht benimmt sie sich nur so komisch, weil sie darauf wartet, endlich von dir zu hören, dass du sie liebst. Also einmal tief durchatmen und sag es ihr."

Heiji: "Vielleicht hast du recht. Danke Kudo!" Dann gingen sie wieder ins Wohnzimmer zu den Mädchen. Conan: "Ran?" Ran: "Ja? Was ist den Conan?" Conan: "Ich möchte mir Osaka anschauen, kommst du mit?" Kazuha saß da und schaute Conan und Ran an.

Ran dachte sich *Hm...? Ahso!!! Jetzt verstehe ich Conan* Ran: "Ja, ich komme mit." Ran stand auf und ging mit Conan zur Tür. Ran: "Wir sind so in einer Stunde wieder da, bis dann, tschüss! Kazuha: "Aber,...." Doch bevor sie noch etwas sagen konnte, waren Ran und Conan schon aus dem Haus. Kazuha saß nur mehr da und sprach kein Wort mehr. Heiji ging ganz langsam auf sie(Kazuha) zu und setzte sich neben ihr auf dem Sofa. Eine Weile war es Funkstille doch dann fing Heiji an zu reden. Heiji sagte ganz leise: "Ähm,....du Kazuha? Ich muss dir was ganz wichtiges sagen..." Kazuha: "Ah ja? Was denn?" Heiji: "Also, Ähm...ich....ehm.....ich...äh..." Kazuha: "Was den jetzt?"

Heiji: "Ich...äh...ich...*schluck* Ich wollte sagen, dass ich in dich schon sehr lange verliebt bin." Heiji dachte sich *So, jetzt ist es raus.* Kazuha: "Äh, was?" Heiji: "ja, du hast richtig gehört, ich bin in dich verliebt." Kazuha: "Das war ein Scherz oder nicht?" Heiji sagte ernst: "Nein, Kazuha. Das war kein Scherz, ich meine es sehr ernst." Kazuha war danach eine Weile stumm.

Einpaar Minuten später sagte sie Heiji etwas ins Ohr. Kazuha flüsterte* I Love you too, Heiji", und küsste ihn auf die Wange. Heiji war obergelücklich, als er das von Kazuha

hörte.

Kazuha fing dann wieder an zu reden. Kazuha: "Ich war schon in dich verliebt, als wir noch zusammen im Sandkasten gespielt haben. Ich habe nie den Mut gehabt dir es zu sagen, aber jetzt ist es ja raus." Heiji: "Kazuha..., du hast mich so glücklich gemacht. Ich glaube, dass ist der glücklichste Moment in meinen ganzen Leben." Heiji umarmte Kazuha und sie umarmte ihn auch. Sie blieben noch einen Augenblick so, aber dann holte Heiji etwas aus der Tasche. Es war der Schlüssel, was Kazuha ihn Gestern auf dem Tisch geschmissen hatte. Heiji: "Hier, die kannst du doch bei dir halten, oder nicht?" *Heiji drückt Kazuha den Schlüssel in die Hand und lächelt* Kazuha: "Ja..., aber natürlich." Kazuha und Heiji lächelten sich gegenseitig kurz an. Kazuha: "Versprichst du mir etwas?" Heiji: "Was den?" Kazuha: "Versprichst du mir, dass du mich nicht anlügst und keine Geheimnisse vor mir hast?" Heiji überlegte dann eine weile. Heiji: Ja, ich verspreche es dir." Kazuha umarmte Heiji noch einmal ganz kräftig.

Langsam lösten sich die beiden aus der Umarmung und ihre Gesichter kamen immer näher. Sie konnten schon den Atem von den anderen spüren. Doch dann.... Endlich. Wie lange hatten sie sich schon darauf gewartet? Sicher ein Ewigkeit. Da berührten sich endlich nach langer, langer Zeit ihre Lippen. Die beide verschmolzen zu einem innigen romantischen Kuss. Das war so ein wunderschönes Gefühl, was die beiden noch nie zuvor erlebt hatten. Die zwei wünschten sich, dass dieser Moment nie zu Ende ginge. Doch dann lösten sie sich doch noch und beschlossen die beide Ran und Conan zu suchen, weil sie es ja wissen, das sie nicht raus gegangen sind, um Osaka zu sehen. Kazuha und Heiji gingen aus dem Haus und genau um die Ecke traf sie Conan und Ran. Alle 4 gleichzeitig: "Hallo." Ran: "Und alles paletti bei euch beiden?" Kazuha: "Ja!" Heiji zwinkerte Conan zu und Conan grinste darauf.

+++++

Soa^^

Ich glaube,diese Kapi hat euch weniger gefallen, als die beide vorige.

Aber ich hoffe,die nächste wird euch besser gefallen, den da streiten sich Heiji und Kazuha wieder.

Bis nächstes mal.

Chiaoi

Kapitel 4: Freundschaft oder Liebe?

Soa, hier bin ich wieder^^

Diese Kapi ist wieder länger, aber auch sehr langweilig. Da steht nur nämlich Ödes Zeug, was keinem Interessiert xD

Nya.... bis nachher und viel Spaß^^

Ahja, und noch danke für euren lieben Kommis^//^

Freundschaft oder Liebe?

Sie gingen einpaar Minuten später wieder ins Haus hinein. Dort plauderten sie noch über alles Mögliche.

Als der Zeitpunkt gekommen war, wo Kazuha und Ran wieder gehen mussten, gab Heiji Kazu noch einen Abschiedskuss und sie verabschiedeten sich.

Als die beide Mädchen draußen waren fragte Ran "Und wie war die kurze Zeit allein mit Heiji?" und lächelte Kazuha dabei an. "Ganz schön.", sagte sie nur und begann wieder zu reden "Sag mal, findest du nicht auch, dass Heiji und Conan immer was zu reden haben? Ich frage mich nur über was." und schaute Ran dabei an. Ran sagte darauf: "Ja,... ich wüsste auch zu gern, über was sie immer reden." und schaute Kazuha ebenfalls an. Kazu blieb stehen und sagte "Ich finde irgendwie, Conan sieht Shinichi ähnlich. Ich hab' deinen Freund zwar bis jetzt erst einmal gesehen(Schulaufführung von Tentai-Oberschule), aber trotzdem." Ran sagte "Finde ich auch, wen er kein Brille aufhat, dann sieht er Shinichi besonders ähnlich. Aber Moment mal..... Wer sagt den überhaupt dass er mein Freund ist?!!" und wurde bei den letzten einpaar Wörter lauter. Kazuha stotterte darauf: " Äh... ich, Heiji und du sagen das denke ich mal" Ran wurde leicht rot und ging weiter ohne ein weiteres Wort zu sagen. Kazu lächelte kurz und ging Ran nach. "Weiß du was? Heiji hat mir versprochen, dass er mich nicht anlügt und dass er keine Geheimnisse vor mir haben wird. Ich werde ihn(Heiji) morgen mal fragen, wo er(Shinichi)ist und ob Conan wirklich Shinichi ist, ist das in Ordnung?" fragte Kazuha Ran, während sie neben ihr herging.

Ran sagte bisschen verwirrt "Warum fragst du mich das? Von mir aus kannst du das, aber pass auf dass du nix falsches sagst oder so." und bemerkte gerade, dass sie(Ran und Kazu) schon vor Kazuha's Haus stehen. (Kazuha bemerkte das auch und brach die Tür ein xD)Kazuha nahm ihr Schlüssel heraus und sperrte die Tür auf und während sie das machte sagte sie noch geschwind "Ja, werde ich machen." Und dann gingen die Mädels ins Haus.

Die beide gingen kurz in die Küche, wo das Essen bereits da stand. Auf dem Tisch lag noch ein Zettel. Kazu ging hin und nahm es in die Hand. Auf dem Zettel standen folgende Sätze:

Kazuha, eine Freundin von uns wurde ganz plötzlich krank.

Niemand kann um sie kümmern.

Da du nicht zu Hause warst und du dein Handy nicht mit hattest,

konnte ich dir nur einen kleinen Zettel schreiben. (blödsinn.- ein große Zettel konnte

sie doch au schreiben)

Wir kommen erst wieder, wenn die Schule wieder beginnt.

Pass gut auf dich auf.

Und kümmere dich gut um Heiji.

Liebe Grüße, deine Mutter! (Ich weiß nicht wie ihre Mutter heißt, deswegen schreibe ich einfach mal deine Mutter)

Ran stand noch einpaar Meter hinter Kazuha, doch einen Augenblick später ging sie zu ihr. "Was ist den Kazu?", fragte Ran. Kazuha antwortete auf Ran's Frage. "Meine Eltern sind über die Ferien nicht zu Hause, weil eine Freundin von ihnen plötzlich krank wurde. Ah, lies es selber." und sie gab Ran den kleinen Zettel. Ran lies es durch und Kazuha setzte sich hin und aß das, was auf dem Tisch lag.

Als Ran es auch gelesen hatte, setzte sie sich zu Kazu und aß auch den Zeug was auf dem Tisch lag. (Was für'n Zeug lag den wohl auf dem Tisch? hmm.....)

Bei Heiji und Conan

"Und freust du dich jetzt, dass du endlich mit Kazuha zusammengekommen bist?", fragte Conan neugierig. Heiji antwortete gut gelaunt. "Ja, sicher doch." Conan schaute bisschen traurig drein und murmelt einpaar Sätze vor sich hin. "Ich bin ja richtig neidisch auf dich. Du bist in "deinen" Körper und bist mit Kazuha zusammen" und seufzte darauf. "He, Kudo" sagte Heiji locker "Lass den Kopf doch nicht so hängen. Ich werde dir schon helfen, das Gegengift zu bekommen. Du wirst es sehen, zusammen schaffen wir es." Conan sah Heiji verwirrt an und fragte darauf "Wirklich?". Heiji blicke mit seinen berühmten Halbmondaugen zu Conan zurück. "Ja, wieso soll ich den mit dir scherzen?", fragte er ironisch. "Ne, lass das mal. Ich will ja nicht das dir was passiert. Wenn die schwarzen Männer mich nicht killen, dann werde ich von Kazuha umgebracht, wenn dir was passiert", sagte er und wedelte mit der Hand hin und her. Heiji antwortete leicht genervt. "Mensch Shinichi, um mich brauchst du keine Sorgen machen." "Wer hat den gesagt, dass ich mit Sorgen um dich mache?" sagte er, während er immer noch Heiji anschaute. "Ich will ja nur nicht von deine Freunde getötete werden", fügte Conan grinsend hinzu. "Jaja, ich helfe dir einfach und keiner von uns wird von irgendjemand umgebracht, OK?" gab Heiji zurück. "Na, wenn du es sagst", fügte Conan noch hinzu und somit wurde das Gespräch für die beide Schülerdetektive beendet.

Sie redeten eine Weile nichts mehr und es war mucksmäuschenstill bis Heiji die Stille mit seinem Gähnen unterbrach. Er war müde, echt total kaputt. Conan ging es da nicht anders. So beschlossen sie, dass sie mal ins Bett gehen. (Jojo, ins Bettchen müssen sie ja auch mal.)

Einpaar Minuten später, waren sie auch schon fertig umgezogen, schön die Zähne geputzt und nun heißt es, ab ins kuscheliges Bett. (Mamis: Oh, wie hübsch ihr doch in Schlafanzüge mit Rüschen seit. Mach doch mal bitte euer Münder auf. Wir wollen mal sehen, ob ihr auch schön die Zähnchen geputzt habt.) Sie versuchen einzuschlafen, doch aus irgendeinem Grund gelingt es denen nicht, obwohl sie schon todmüde waren. (Vielleicht hilft Radio einschalten mit nem gute Nacht Lied und nen schöne gute Nacht Geschichte)

Nach einer Ewigkeit schliefen sie doch noch ein. (Sry für meine blöden Kommentare xDD)

Bei Ran und Kazuha waren es nicht anders. Als sie fertig mit dem Essen waren, räumten sie noch schnell den Tisch auf. Dann gingen sie ins Bad und machten sich fertig fürs Bett, da sie auch schon sehr müde waren. Im Gegensatz zu den Jungs, schliefen sie ziemlich rasch ein und waren nach einpaar Sekunden auch schon im Land der Träume.

Next morning

Um zirka 9 Uhr morgens, hörte man im Haus von Familie Toyama ein lautes Gähnen. Dies kam aus dem Zimmer von einem Mädchen Namens Kazuha Toyama. Doch sie schlief noch selenruhig. Stattdessen saß ein Mädchen mit langen, braunen Haaren am Bett und schaute gerade zu ihrer Freundin hinüber. (Ok, soooooo lange Haare hat sie auch wieder nicht xD) Das 17-jährige Mädchen (sind nicht alle beide 17?) stand auf und ging zum Schrank, wo sie ihre Sachen eingeräumt hatte, da noch etwas Platz frei war. Sie suchte im Schrank herum und nahm dann einen kurzen Jeansrock und einen Leiberl mit dünnen Trägern. Dann nahm sie noch eine weiße Weste, falls es mal kalt werden soll. Den Im Osaka war diese Sommer am Abend und in der Nacht besonders kalt. Sie zog sich rasch um und ging dann ins Bad. Dort ging sie unter der Dusche. (Warum hat sie überhaupt die Mühe gemacht, sich im Zimmer umzuziehen? Da sie jetzt eh wieder ausziehen muss -___-) Ungefähr 10 Minuten später war sie auch schon fertig. Zog sich wieder an und ging zum Spiegel. Sie gab ihr noch neuen Make Up drauf und dann war sie auch schon ganz fertig. Das braunhaarige Mädchen ging wieder ins Zimmer und sah nach, ob ihre Freundin schon wach war. Doch dies tat sie nicht. Sie schlief noch, als ob es noch mitten in der Nacht wäre. Das andere Mädchen, die schon fertig war, schaute auf die Uhr. Es war schon 9:33 Uhr. Ihr blieb nichts anderes übrig, als ihre Freundin wach zu rütteln, denn die beide wollten ja um Punkt 10 Uhr bei 2 bestimmten Personen sein. Ran ging zu ihrer noch immer schlafenden Freundin und versucht sie aufzuwecken. "Kazuha? Kazuha! Wach auf, wir müssen in einer halben Stunde bei Heiji sein.", als sie das sprach, schubste Kazuha leicht am Schulter. (Ich weiß, dass ich oft "ihre Freundin" geschrieben habe, aber mir ist nichts andere eingefallen. Sorry.)

Kazu stöhnte leise und fragte verschlafen "Was ist den Ran?". "Steh schon auf, wir müssen gleich zur Heiji", entgegnete Ran sanft. "Was?! Wie spät ist es den?" fragte sie und schaute dabei auf ihre hellblaue Armbanduhr. "WAAAAAS?!!!!", schrie sie auf und sprang aus dem Bett. Ran schreckte zurück. War Kazuha den schon munter? Ja, das war sie. Sie war hellwach. Kazu stand vor dem Schrank und nahm irgendetwas zum anziehen raus. //Mist, es ist ja schon dreiviertel.// (Ka, warum die Zeit bei mir immer so schnell vorbeigeht. *pfeif*) Sie nahm einen schwarzen aber kurzen Rock aus ihrem Schrank und einen weißen Leiberl mit gaaaaanz hellblauen Trägern. Und dann auch noch eine hellrosa/weiße Weste. Damit ging sie so schnell wie möglich ins Bad, gleich unter der Dusche und zog sich dann um. Sie rannte noch mal schnell ins Zimmer, machte eine Schublade auf und nahm einfach irgendeine Schleife. Die Schleife war gelb, das heißt.... sie wird heute sehr bunt auf der Straße herumlaufen. Ran war erstaunt wie schnell Kazuha war, den jetzt war 9:50. Unheimlich schnell. Für ein Mädchen wenigstens. Kazu lief wieder zurück ins Bad und machte ihre Haare. (Also sie bindet ihre Haare hoch) Dann gab sie noch rasch Schminke drauf, räumte alles wieder irgendwie ein und nun wieder zurück zu Ran. Inzwischen hatte Ran das Bett gemacht und einpaar Fenstern waren offen.

Kazuha sagte schnell "Los, wir können schon gehen", und rannte schon mal runter. Ran schaute sie nach //Warum hat sie den bitte so eilig? Von hier bis zu Heiji dauert es doch nur maximal 5Minuten..... Und wen wir mal einpaar Minuten zu spät kommen, macht doch auch nix oder doch?// Fragend ging sie auch runter wo Kazuha schon ungeduldig wartete. "Nach komm schon, Ran", hetzte sie. "Ja, bin ja schon da", gab sie zurück. Und so gingen die beide schnell zur Heiji, obwohl man das nicht mehr als "gehen" bezeichnen konnte. (Jaja.... Ich weiß ja, dass es uninteressant ist, aber ich hab gerade halt Lust etwas zu schreiben xD)

bei Heiji und Conan

(Und jetzt hab ich wieder keine Lust mehr zu schreiben xD)

Heiji und Conan waren beide schon seit ungefähr eine halbe wach doch sie haben kein einziges Wort miteinander geredet. Das einzige was die beiden von den anderen hörten, war das Gähnen. (Die beide liegen noch im Bett, ne?) Doch Heiji hielt die Stille nicht mehr aus. Doch er wusste nicht was er reden soll. Und so quatschte er einfach darauf los. "Wann die Mädchen wohl kommen?" fragte er eher sich selbst als Conan. Obwohl er wusste, dass Kazuha immer sehr pünktlich war und sie ihn gesagt hat, dass sie um 10Uhr kommen würden, fragte er. (Hoffe ihr versteht den Satz xD) Conan antwortete eine Weile später "Weiß ich nicht. Ruf sie doch mal an oder schreib ihr ein SMS oder was weiß ich." Heiji stand auf und wollte gerade Kazuha wirklich anrufen, aber dazu kam es nicht, denn die beiden Jungs hörten schon die Tür klingeln. Conan sprang aus dem Bett und rannte runter um die Tür aufzumachen. Heiji rannte Conan hinterher. Er musste grinsen, als das Bild vor seine Augen sah. Conan versuchte die Tür aufzumachen, doch er kam nicht ran. Heiji ging zur Conan, immer noch mit einem breiten Grinsen, und machte dann die Tür auf. Vor ihnen standen schon die 2 Mädchen. Eine von den schaute gerade auf die Uhr und stellte fest, dass es 9:53 war. (Naja, ich bin eben so genau xD)

"Dürfen wir reinkommen?", fragte Ran. "Jaja, natürlich", sagten Conan und Heiji wie aus einem Mund. Kazu und Ran kamen ins Haus und gingen dann ins Wohnzimmer. Dort setzten sie sich hin und warteten auf die beiden Buben, da sie in Heiji's Zimmer gegangen sind, um sich umzuziehen.

Als sie dann endlich runterkamen, fragte Kazuha: "Wollt ihr vielleicht was essen? Ich hab nämlich bisschen Hunger" "Warum auch nicht", entgegnete Heiji sofort. Ran und Conan stimmten die beide zu, und Ran und Kazuha gingen in die Küche um etwas Essbares zu machen.

Nach einer Ewigkeit kamen die beiden mit je einen Tablett in der Hand wieder zurück. (Heute fressen sie mal im Wohnzimmer). Die beiden stellten die beiden Tabletten ab und sie fingen an zu essen. (Jetzt mal alles so schnell wie möglich. Da die Ganze Kapi bis jetzt eh nur aus langweiliges zeug besteht, schreibe ich nicht mehr so langweiliges Zeug.)

Als sie fertig waren, räumten die beiden Mädchen wieder alles weg.

Dann setzten sie sich ins Wohnzimmer und redeten über alles Mögliche.

Eine geschlagene Stunde später fragte Kazuha ihren Freund, ob er mal vielleicht kurz mit ihr rauskommen könnte. Die beide süßen gingen raus ins freie und dann auch noch ein bisschen weiter entfernt von Heiji's Haus. "Wie geht es deiner Schulter?", fragte Kazuha auf einmal und blieb stehen. Heiji wusste nicht was diese plötzliche Frage soll, aber er antwortete einfach mal. "Eigentlich ganz gut. Es tut zwar noch ein bisschen

weh, aber...."

"Du, Heiji?" "Ja?" "Kannst du mir etwas versprechen?" "Was den?" "Versprichst du mir, dass du mich nicht anlögst und du mir hilfst, wenn ich deine Hilfe brauche?" Heiji war ein wenig verwirrt. "Ähm..... Ja, warum auch nicht?!", sagte er und schaute immer noch Kazuha's Rücken an, da sie sich nicht zu ihm umgedreht hatte. (Sie sind raus gegangen und seit dem hat Kazu Heiji halt net angeschaut) Nun drehte Kazu endlich um und gab ihm einen kurzen Kuss auf dem Mund. "Danke", sagte sie nur sanft. Mehr sagte sie nicht. "Aber das war doch noch nicht alles, was du mir sagen oder fragen wolltest oder?" "Nein,... eigentlich wollte ich dich ganz was anderes fragen" "Und das wäre?" "Ehm.... Weißt du wo Shinichi ist?" Heiji macht große Augen. "Wer?!!" "Shinichi", wiederholte Kazuha. "Äh... also.....", stotterte Heiji heraus. "Heiji? Gibst du mir mal ein Antwort?", fragte Kazuha ungeduldig. Heiji sah seine Freundin an und wusste nicht, was er als Antwort geben soll.//Mist..... warum habe ich ihr das nur Versprochen?! Was soll ich jetzt nur sagen? Kudo habe ich versprochen, dass ich niemandem etwas sagen werde und Kazu habe ich versprochen, dass ich sie nicht anlüge..... Mist, mist, mist!!// Heiji brachte kein Wort heraus. Er wusste einfach nicht was er sagen sollte. Ein Versprechen musste er brechen. Aber für welches soll er jetzt nun entscheiden? Liebe oder Freundschaft? Er wusste es einfach nicht. Am liebsten würde er jetzt die Zeit zurückdrehen, wo er das Kazuha versprochen hatte. Kazuha schaute ihn fragend an.//Heiji..... weißt du es oder nicht. Sag es mir bitte.// "Ich...", doch mehr brachte Heiji nicht heraus. "Ich....", versucht er erneut, doch wieder blieb er stecken. "Ich weiß wo Shinichi is..... Aber ich kann es dir leider nicht sagen Kazuha. Tut mir leid.", flüsterte er so leise wie es nur ging, doch Kazuha verstand jedes einzelne Wort. Heiji starrte wieder den Boden an, denn er konnte Kazuha's Blick einfach nicht mehr ertragen. "Warum? Warum kannst du mir es nicht sagen? Ist das wirklich so geheim, dass du es nicht mal mir sagen kannst?", fragte sie etwas wütend aber auch traurig. "Kazu-chan.... Ich habe Shinichi versprochen es nicht zu sagen, es tut mir wirklich schrecklich leid.", sagte er und traute nicht in Kazuha's Gesicht zu schauen. Ihr Gesicht war sicher voller Wut und Traurigkeit. Und in ihre Augen würde er wohl Feuer sehen, wenn er sich traute, sie anzusehen. "Aber... Du hast mir doch auch versprochen, dass du mir hilfst, wenn ich dich brauche. Und jetzt brauche ich dich. Ich will wissen wo Shinichi ist. Siehst du den nicht wie traurig Ran in letzter Zeit ist? Du bist doch ein Detektiv oder nicht? Das wirst du wohl bemerkt haben. Also ich als ihre Freundin merke es. Auch wenn ich sie nicht sehe. Ich höre aus ihre Stimme heraus, dass sie ihren Shinichi vermisst und das sie so sehr wünschte, dass er wieder zurückkommen würde." Kazuha hat alles ausgesprochen was sie dachte. Heiji stand nur da, doch statt den Boden anzustarren, sah er jetzt Kazuha an. Und wieder wusste er nicht, was er darauf sagen sollte. Natürlich hat er bemerkt, dass Ran traurig ist. Schließlich war sie ja auch seine Freundin. Doch was sollte er tun? Er konnte Kazuha doch unmöglich die ganze Geschichte erzählen. Er hatte doch Shinichi versprochen es niemand zu sagen. Obwohl er Kazuha gesagt hat, er weißt wo Shinichi steckt..... Doch die Geschichte konnte er ihr unmöglich erzählen. Es wäre viel zu gefährlich gewesen. So blieb Heiji einfach nur stumm stehen. Kazuha wusste, dass sie keine Antwort von Heiji bekommen würde. Deswegen ging sie einfach traurig wieder in Heiji's Haus.

Conan und Ran saßen immer noch im Wohnzimmer und redeten, bis plötzlich Kazuha reinplatzte. "Komm, Ran! Wir gehen. Hier haben wir nichts verloren.", sagte sie nur wütend und ging wieder. Ran wusste nicht was passiert war, doch sie sah, dass Kazu wütend war. Wer würde das nicht sehen?! Nun beschloss Ran einfach Kazu mal zu folgen. "Ich geh besser mal. Pass auf dich auf Conan." Doch was sie nicht wusste ist,

dass es alles nur wegen ihm war. Wegen Conan. Nein, falsch. Wegen Shinichi, ihren Shinichi.

Als Ran und Kazuha an Heiji vorbeigingen, der gerade auf dem Weg war, wieder zu ihm ins Haus zu gehen, fragte er wo sie hingehen. Kazuha antwortete eiskalt, was für ihn so klang. "Tut mir schrecklich leid, Heiji. Ich hab es jemandem versprochen es nicht zu sagen." Und so ging sie weiter, auch wen sie nicht stehen geblieben ist. (Wer versteht den Satz? Ich nicht xD) Ran ging einfach Kazuha nach, da sie eh nichts wusste, was das ganze Theater soll. "Kazu-chan", flüsterte Heiji traurig. "Ich würde es dir so gerne sagen, aber ich kann es einfach nicht" Und so ging er einfach ins Haus. Vor der Haustür wartete Conan auch schon und wollte sofort wissen, was los war. Obwohl er eine Vermutung hat, hoffte er, dass es nicht stimmte.

Hm... Hoffe es war nicht wirklich so langweilig, wie ich es finde.

Ich würde mich wie immer über Kommis freuen (Wer würde das nicht tun? xD)

Dann bis hoffentlich nächste Kapi^^

H.E.L.

eure lilly

Ps: Sorry für die Fehlern^^'

Kapitel 5: Die Wahrheit

hallöe

Hier is nun Kapi5. Viel Spaß beim lesen und wieder mal sorry für die Fehlern xD

@Kairi Jojo, ich weiß was du meinst. Hilfe dir gerne beim suchen xD.

Danke für die Kommis von -Mariah-, Heiji-chan, cerisier, Kairi, Kazuha17, Asuka, Sanu und Angel912^^

Bis nachher xD

Die Wahrheit

Kazuha war total wütend. Wütend auf Heiji. Warum hatte er sie angelogen? Er hatte ihr doch versprochen, dass er ihr helfen würde, wenn sie ihn brauchte. Warum nur? War es wirklich so 'geheimnisvoll', dass er es nicht mal ihr sagen wollte oder konnte? Vielleicht wollte Heiji nur nicht, dass Ran es wusste. Den wenn er Kazu es gesagt hätte, dann wäre sie und Ran sofort Shinichi suchen gegangen. Doch warum wollte er nicht, dass Ran es wusste?! Nein! Ran war auch Heiji's Freundin und so etwas würde Heiji nicht machen. Aber.....

Kazuha war zwar wütend, aber auch traurig. Sie konnte jetzt sofort losheulen. Heiji hatte es ihr doch versprochen, oder nicht? Vielleicht war das alles gelogen..... Schließlich nahm Heiji sie Sache am Anfang gar nicht ernst. Vielleicht war sie doch bisschen zu hart zu ihm. Was ist, wenn er es wirklich nicht sagen konnte. Nein! Das hatte er es auch verdient! Aber.....

Lauter solches Zeug dachte sich Kazuha, bis Ran sie aus ihren Gedanken riss. "Sag mal Kazuha, was ist den überhaupt passiert?", fragte sie ihre Freundin mit dem Pferdeschwanz, der neben ihr herging. "Ah, weißte....", fing sie an "...ich habe Heiji gefragt, ob er mir verspricht, dass er mir hilft, wenn ich ihn brauche. Und das er mich nich' anlügt. Er versprach mir das, und ich fragte ihn dann, ob er weiß, wo Shinichi ist. Er hat gesagt, dass er weiß wo er ist, es mir aber nich' sagen kann, weil er es ihm versprochen hatte." beendete Kazuha und sah mit einem enttäuschten Blick zur Boden. Ran wusste nicht was sie sagen sollte. Sie wusste, wie Kazuha sich fühlte. Schließlich war sie ja ihre Freundin und Shinichi ja ihr "Freund". Warum konnte Heiji nicht sagen, wo Shinichi steckte? Ran verlangte nach eine Erklärung. Sie wollte so gerne wissen, wo er ist. Sofort!!

Bei Heiji und Conan =^^=

Inzwischen hatte Heiji Conan die ganze Geschichte auch erzählt. Irgendwie fühlte sich Conan total mies. Schließlich war das ja eigentlich seine Schuld. "Sorry", brach er nur für seine Entschuldigung heraus. Ihm fehlen die Worte. Er konnte nichts sagen, als wäre da etwas in seinem Hals. "Ah, schon gut. Is' ja nich' deine Schuld", sagte Heiji traurig auf den Boden blickend. Der Junge aus Osaka fing wieder an zu reden. "Es war ja schließlich alleine meine Entscheidung. Also brauchste dir nichts Leid tun. Kazuha wird schon irgendwann zurückkommen", sagte er etwas lockerer. "Hoffe ich wenigstens", murmelte er noch hinzu. Was konnte Conan nur tun? Es war seine Schuld, auch wenn Heiji sagte, es wäre nicht seine Schule gewesen, und nun muss er es auch

wieder gut machen. Ihm fiel es schwer, doch ihm blieb nur eine Wahl. Die Wahrheit. Conan ging zum Telefon, der auf einem Kasten im Flur lag, und nahm den Hörer ab. Heiji sah ihn nur verwundert nach. //Was hat er jetzt wieder vor?// fragte er sich, obwohl er schon vermuten konnte, was er gerade da tat. Der kleine Conan wählt die Nummer von Ran *pipp**pipp*pipp*. Er wartete. Eine Weile konnte er nur ein "Tuuut, tuuut, tuuut" hören, doch dann hörte er ihre Stimme. Ran. (Immer wenn einer übers Handy oder so mit jemand redet, dann mach ich immer >Text von den anderen<, hoffe ihr versteht was ich meine xD) >Hallo. Hier Ran, wer spricht da?< konnte der Junge am anderen Leitung hören. "Ich bins Conan...." >Ah, hallo, was gibt es den?< "Ist Kazuha bei dir?" >Ja, ist sie. Warum?< "Könnt ihr jetzt wieder zu Heiji kommen? Wir müssen euch etwas Wichtiges sagen." >Ich weiß nicht, ob das jetzt die richtige Zeit ist. Kazuha ist nämlich noch sehr wütend. Ich glaube, das sie jetzt Heiji nicht sehen will< "Aber das ist sehr wichtig. Komm bitte so schnell wie möglich. Wir warten.", sagte Conan schnell und legte auf.

Bei den Mädchen

"Aber.....Conan? Conan!", schrei Ran, doch sie konnte nur mehr ein tuten hören. War das wirklich so wichtig? //Conan klang aber irgendwie sehr ernst// stellte Ran fest. "War da gerade Conan?", fragte Kazuha, die neben ihr stand. "Ja, wir sollen so schnell wie möglich wieder zur Heiji, hat Conan gesagt. Aber du willst ihn jetzt sicher nicht sehen, oder?" "Nicht wirklich.... Was wollte er den? Wieso sollten wir wieder zu ihnen?" "Conan hat gesagt, es sei sehr wichtig und wir sollte und schnell beeilen." "Na, dann. Vielleicht sagen sie uns ja endlich wo Shinichi ist." "Glaubst du wirklich?" "Wer weiß, wenn nicht, dann verschwinde ich eben wieder.", sagte Kazuha und nahm Ran's Hand. Dann rannte sie einfach wieder zurück, in die Richtung, wo sie gekommen sind, mit Ran im Schlepptau.

Bei Conan und Heiji

Conan saß wieder im Wohnzimmer bei Heiji. "Hast also Ran und Kazuha angerufen?", schaute er Conan fragend an. Conan antwortete rasch "Ja, habe ich." "Was willst du eigentlich von den beiden?" fragte Heiji weiter. "Ich werde den beiden die Wahrheit sagen.", murmelte der kleine Junge vor sich hin. Heiji schrie auf. "WAAAS?! Tickst du jetzt nicht mehr richtig? Das ist doch viel zu gefährlich. Hast ja selber auch gesagt. Was ist, wenn die Männer in schwarz es erfahren? Dann sind sie beide in Lebensgefahr. Sie lassen kein Mensch mehr am leben, wenn derjenige etwas über sie weiß." "Was soll ich den sonst machen? Früher oder später werden sie es eh erfahren. Außerdem werden sie schon niemandem was erzählen.", sagte Conan bisschen unsicher. "Wenn du dir doch so sicher bist, warum hast es Ran den nicht schon früher gesagt, dass du Shinichi Kudo bist?!", schrie Heiji ihn weiter an. Doch Conan konnte nicht mehr weiterreden. Da Heiji fast die ganze Zeit geschrien hatte, hatten sie nicht gehört, wie Kazuha die Tür aufgesperrt und mit Ran ins Haus gekommen sind. Genau. Ran und Kazuha standen nämlich bei der Tür, die ins Wohnzimmer führen sollte und hat sie letzten 5 Wörter von Heiji ganz genau gehört. Ran stand nur da.... Starrte Conan mit leeren Augen an. Kazuha stand daneben und schaute ebenfalls Conan an. Das konnte doch gar nicht sein. Conan soll in Wirklichkeit Shinichi sein? Ran hat zwar immer vermutet, dass Conan Shinichi sein könnte, aber jetzt? Was war mit ihr los? Sie konnte sich ja nicht einmal bewegen. Wie versteinert stand sie da und schaute die ganze Zeit

Conan an. Kazuha stand neben ihr, und hält es für das beste, sie und Conan mal eine Weile alleine zu lassen. Sie sah zur Heiji, die Conan, Kazuha und Ran abwechselnd anschaute. Kazuha starrte Heiji die ganze Zeit an, bis Heiji endlich es bemerkt, dass er "beobachtet" wird. Kazu machte ein Zeichen mit ihrem Kopf, das soll heißen, dass er rausgehen soll. Heiji verstand es am anfang nicht, doch als Kazu sich langsam Richtung Haustür bewegte, wusste Heiji bescheid, was sie meinte. So ging er auch raus. Conan und Ran bemerkten es eigentlich gar nicht, da die beiden sich die ganze Zeit anstarrten. Auf einmal, als ob Ran aus ihre Trance erwacht wäre, rannte sie auf Conan zu und drückte ihn fest an ihr. In ihre Augenwinkel bildeten Tränen, die wie weise Perlen glänzten. "Ran.....es tut mir wirklich so Leid....", flüsterte Conan Ran ins Ohr. Doch dies hörte gar nicht richtig zu, sondern drückte Conan einfach immer fester an sich. Die Tränen flossen langsam ihr Gesicht runter und tropften alle auf Conan's Rücken. Was sollte er jetzt tun? Jetzt hat er Ran wieder zum weinen gebracht. "Warum.....", begann Ran schluchzend "....hast du mir nichts gesagt? Ich hatte solchen Sehnsucht nach dir du Blödmann!!", schloss sie nun ihren Satz ab. "Ich.....ich wollte es dir ja sagen, dass ich die ganze Zeit bei dir bin. Aber das wäre viel zu gefährlich gewesen", sagte Conan. Irgendwie musste er nicht mehr wirklich rumstottern, da Ran ohnehin schon wusste, dass er Shinichi ist und er es ihr alles erzählen musste. Endlich lies Ran den kleinen Conan los und schaute mit verheulten Augen ihn in den Augen. (klingt irgendwie voll komisch der Satz xD) "Ran..... hör doch bitte auf zu heulen.....", sagte Conan sanft. "Ah, ich heule doch gar nicht. Das bildest du dir nur ein.....", sagte Ran und wischte sich die Tränen weg. "Es tut mir wirklich so schrecklich Leid Ran. Jedes mal wenn du weinst, wünschte ich mir, ich könnte dich in meine Armen nehmen und dich trösten und sagen, dass ich die ganze Zeit doch bei dir bin, aber das konnte ich wirklich nicht. Bitte versteh das....." sprach Conan heraus und wurde immer leiser. Nun rannten die Tränen wieder ihr Gesicht herunter. Sie klammerte sich wieder an Conan, was bedeutet, dass sie es ihm verzeiht.

*Bei Heiji und Kazuha *freuz**

Kazuha hat sich an der Mauer von Heiji's Haus gelehnt und starrte Löcher in die Luft. Heiji stand einpaar Meter weiter weg von ihr. Er traute sich nicht sie anzusprechen. Was ist, wenn sie immer noch wütend auf Heiji war? Sauer war sie sicher noch, aber so richtig wütend? Sollte Heiji Kazuha ansprechen oder lieber nicht? Heiji starrte seine Freundin schon die ganze Zeit an, wollte ihr um Verzeihung bitten, wusste aber nicht, ob das die richtige Entscheidung ist. "Willste mir vielleicht was sagen oder warum starrste mich die ganze Zeit so blöd an?", wollte Kazuha wissen, da sie seine Blicke schon die ganze Zeit versuchte, sie zu ignorieren. "Kazu-chan.... Ich.. äh....", fing Heiji stotternd an. Heiji ging nun näher zu Kazuha ran und redete weiter. "Das war nich' meine Absicht dich anzulügen. Aber das wäre wirklich viel zu gefährlich gewesen, wenn ich es dir erzählt hätte. Und natürlich habe ich bemerkt, wie traurig Ran war, aber ich konnte es trotzdem nich' sagen." "Und warum nich'? Conan wird Ran jetzt sicher die ganze Geschichte erzählen. Das kannst du mir doch sicher sagen oder nich'? (Also warum Heiji ihr es nicht sagen konnte)" sprach Kazuha und schaute nun Heiji leicht lächelnd an. "Heißt das, du vergisst das ganze?" "Hmm..... vergessen werde ich das sicher nich', aber dir das nich' mehr übel zu nehmen schon. Doch du musst mir die Geschichte auch erzählen.", grinste sie Heiji an. Nun steht Heiji vor Kazuha, da er immer näher zu ihr gegangen ist. Jetzt schloss er seine Kazu-chan in die Arme, was ihm aber nicht so ganz gelangte, wegen seiner Schulter und fing sie nun an zu küssen.

Kazuha war am Anfang bisschen überrascht, doch dann genoss sie es einfach und erwiderte den Kuss.

Nach einer Weile wollte Kazuha einfach die Wahrheit wissen und löste sich von Heiji. "Haste nich' etwas vergessen?", fragte sie Heiji immer noch mit einem Grinsen auf ihrem Gesicht. "Ähm..... ja... Schau..... Shinichi war mit Ran im Tropical Land und da fiel Shinichi, 2 ganz schwarz gekleidete Männer auf. Er ging den beiden nach....."

".....und als ich einen von den beiden beobachtete, schlug der anderer mich vom hinten bewusstlos. Dann gab er mir eine komische Kapsel und ich schluckte es runter. Es sollte mich eigentlich umbringen, aber stattdessen schrumpfte ich. Genau das gleiche ist auch Ai passiert. Sie hat das Gift erfunden und konnte nun nicht mehr aus dem Organisation raus. Sie schluckte es selber runter und ihr gelang genau das gleiche Schicksal wie mir. Sie hat gesagt, wer etwas von der schwarzen Organisation weiß, wird nicht lange am Leben gelassen. Es wissen nur wenige von der Sache und die sind Ai, Heiji, der Proffesor, meine Eltern, Kaito KID und ich selber. Heiji wollte ich auch nichts sagen, aber er hat es zufällig herausgefunden. Das gleiche ist mit KID. Ich wollte dich und Kazuha nicht in die Sache mit reinziehen, deswegen habe ich euch nichts gesagt.", sagte der 17-jähriger Schülerdetektiv, der nun in ein 7-jähriger Körper steckte. Inzwischen hatte seine Jugendfreundin ihn losgelassen und ihm genau zugehört, als er die Geschichte erzählte. Nun torkelte auch schon Heiji und Kazuha Hand in Hand wieder ins Haus. Heiji hatte Kazuha auch schon alles erzählt und Kazuha versprach, dass sie niemandem etwas verraten würde. Das versprach nun auch Ran. Jetzt müssen Ran und Kazuha nur noch aufpassen, das ihnen nichts geschieht. Aber ob ihnen das auch gelingen wird?

So ____.

Hoffe es hat euch gefallen

Werde mich wieder auf Kommis freuen

Hoffe bis nächste Kapi (Des dauert aber vl bissl länger xD)

Hab euch lüp *knuddel*

lilly

Kapitel 6: Erneuter Versprechen

Hallöe ihr =)

ich freue mich vol, dass ich heude no Kapi 6 fertig hab. Es kommt sicher erst morgen on, aba egal xD

Danke für die Kommiss. Hab mish wieder volle darüber gefreut^^

@Mariah Der erste teil wird wahrscheinlich net so veile Fehlern haben, aber des 2te will ich gar nimma sagen. hab da nämlich voll schnell getippt xDD

@Kairi Un Kapi is scho on^^

@Heiji-chan habsh versucht so schnell weita zu schreiben xD

@cerisier

es könnte aber auch sein, dass es daran liegt, dass ich es durchgelesen hab und so viel wie möglich ausgebessert hab. glaub ich aber weniger xDD

@Kazuha17 thx^^ Jetzt is Kapi 6 ja au scho on

@Angel912 danke für deinen Kommi^^ hab weiter geschrieben un hier der beweis xD

@Kirika_1992 ish werde es versuchen ^^

Erneuter Versprechen

Weiter Interessantes passierte am diesen tag eigentlich nicht mehr. Der 'verkleinerte' Shinichi und Heiji erzählten die beiden Mädchen noch genauer über die Organisation. Sie hatten sich ausgemacht, dass Ran und Kazuha auch bei Heiji übernachten. Doch Conan schlief weiter mit Heiji in einem Zimmer(klingt voll blöd*lach*), da Ran nicht mit Conan in einem Zimmer schlafen wollte und Conan zurzeit nicht mir ihr. Doch ein Problem gab es da noch. Sollen Kazuha und Ran mit ihre normalen Kleidungen schlafen? Sie hatten ja nicht damit gerechnet, dass sie bei Heiji übernachten würden. Sie konnten auch nicht mehr zurück zur Kazuha, denn Heiji und Conan hatten es den beiden verboten. Da es schon ziemlich dunkel und spät war und jetzt wussten die zwei ja auch noch über das Geheimnis der Organisation. Jetzt könnte ihren Tod in jeder nächsten Ecke lauern. Heiji beschloss einfach mal die Pyjamas von seiner Mutter zu nehmen oder die beiden schlafen im Unterwäsche ^ __ ^ . Die beiden hübschen hielten natürlich den ersten Vorschlag für besser und sie gingen rauf in den Zimmer von Heiji's Eltern, wo sie auch schlafen werden, machten den Kasten auf und nun suchten sich jeder der beiden einen kleinen Pyjama aus.(Heiji's Mutta hat wahrscheinlich net die gleiche Größe wie die beiden, oda? Wenn ja, dann suchten sie halt ne großen Pyjama oda so xD) Dann machten sie sich auch schon fertig fürs Bett.

Die Jungs saßen noch unten im Wohnzimmer auf dem Sofa und redeten. "Wie woll'n wir eigentlich herausfinden, wo die BO sind?", fragte Heiji den kleinen Jungen, der gegenüber auf seinem Bett hockte. Conan grübelte eine Weile und sagte dann schließlich "Wir müssen sie irgendwie in eine Falle locken. Aber ich weiß nicht wie." "Soll ich vielleicht sie irgendwie rauslocken?" fragte der Junge aus Osaka, sein Blick starr auf Conan gerichtet. "NIEMALS!!!" schrie Conan auf. "Das du mir helfen willst, sehe ich ja noch ein, da ich alleine gegen die eh keine Chance habe, aber jetzt willst du

auch noch den Lockvogel spielen?!!" Conan schnappe nach Luft und redete nun ruhiger weiter. "Ich weiß, dass du mir nur helfen willst, aber ich kann das Risiko nicht eingehen, dass du dabei draufgehst." "Man, du machst dir zu viele Sorgen. Wie willst du sonst herausfinden, wo sie sind?! Sie werden wohl nicht freiwillig rauskommen und sich einfangen lassen, oder?" schrie Heiji nun Conan an. "Bist du blöd oder was?! Ich weiß ja, dass wir was machen müssen aber nicht auf dieser Art und Weise. Ist dir dein Leben den so egal? Oder warum willst du so früh schon sterben?" rief Conan nun den zu, der ihn vorher angeschrien hatte. "Nein...." wurde Heiji leiser "....aber was sollen wir den sonst tun? Wenn sie noch länger draußen rumlaufen, dann sterben nur noch mehr Menschen. Und außerdem sind Kazuha und Ran auch im Gefahr. Fällt dir etwa ein besserer Plan ein? Wenn ja, dann werde ich meinen 'Plan' ganz vergessen und das machen, wie dein Plan es sich wünscht." Und während er das sagte, wurde er immer lauter und lauter, bis er die letzten Worte schon fast rausbrüllte. Conan hatte zwar keinen anderen Plan, aber er konnte auch nicht zulassen, dass Heiji einfach so in den Tod stürzte. Doch versuchen ihn aufzuhalten, nutzte auch nix mehr. Stille kehrte auf ein. Doch auf einmal hörten die Jungs ein knirschen. Dieses komische Geräusch kam eindeutig von oben. Sie sahen schnell auf die Treppe von unten nach oben. Doch dort war keiner. Was sie aber nicht wussten ist, dass Kazuha und Ran sie belauscht hatten. Sie hatten sich bisschen runtergebeugt, damit man Heiji und den kleinen Conan sehen konnten. Doch da hatte Kazuha das Gleichgewicht verloren. Deswegen dieses Geräusch. Das ganze wäre eigentlich gar nicht passiert, wenn die beiden da unten nicht so herumgebrüllt hätten. Die beiden Mädchen waren schon eingeschlafen, doch wegen der ganzen Schreierei wachten sie wieder auf. Sie versuchten nun noch etwas von dem Gespräch mitzubekommen, doch das konnte sie leider nicht mehr, denn man hörte diese einen Satz von Conan "Reden wir morgen weiter, sonst wecken wir noch die zwei auf" Ran und Kazuha erschrakten sich, als sie das hörten. Sie rannten so schnell wie möglich ins Zimmer und legten sich aufs Bett und taten so, als ob sie schlafen würde. Sie hörten nur mehr, wie die Jungs rauf gingen und dann war es wieder still. Kazu machte das Nachtlämpchen an und Ran drehte sich zu ihr. "Wir müssen sie aufhalten, das wäre viel zu gefährlich." hörte Kazuha von ihrer Freundin, die paar Meter weiter von ihr lag. Kazu scheint nachzudenken und sagte dann "Aber wie....Wenn Heiji etwas machen will, wird er es auch tun." Man konnte deutlich aus ihrer Stimme raus hören, dass sie Angst hatte. Angst um ihren Heiji. "Ich hab aber vielleicht eine Lösung" brach Kazuha schließlich über die Lippen. "Und die wäre?" "Du musst mir aber Versprechen, dass du niemandem was davon erzählst." "Nun schieß endlich los." "Morgen muss Heiji ja ins Krankenhaus, um den Verband abzunehmen, ne? Und da geh ich mit und danach, wenn er wieder hier ist, dann sag ich, ich muss noch etwas Wichtiges erledigen. Und dann geh ich zurück zum Kino, um zu schauen, ob der Mann, der Heiji angeschossen hatte, vielleicht etwas liegen gelassen hat. Und dann wird er sicher wieder dort auftauchen, wenn er mich sieht, denn sie wissen höchstwahrscheinlich schon, dass wir beide über sie wissen. Und wenn er versucht mich mit ne Kugel zu treffen, dann werd ich ihn eben die Pistole schon irgendwie wegnehmen können." Ran starrte die ganze Zeit das Mädchen an, was gerade ihre Lösung zu ihren Tod erzählt hatte. "Das ist doch verrückt, Kazuha!!! Ich will nicht, dass Heiji etwas passiert aber ich will genauso wenig, dass dir etwas passiert. Ich werde dir das nie und nimmer versprechen. Auch wenn du gehen wirst, werde ich es Conan und Heiji sagen. Ich mache dir den Weg zum Himmel nicht frei. Niemals!!" Ran kochte schon fast vor Wut. Wie konnte sie nur so etwas von ihr verlangen? Kazuha könnte morgen Tot irgendwo rum liegen und sie tut nichts

dagegen, obwohl sie das verhindern könnte. Doch fortfahren konnte sie mit ihre Gedanken nicht mehr, denn eine Stimmt riss sie aus ihre Hirngespinnste. "Mensch, Ran. Woher willst du das wissen, dass ich morgen meinen letzten Tag hab?" "Und warum bist du dir da so sicher, dass Heiji morgen draufgehen könnte?" "Ganz sicher bin ich mir ja auch gar nich'. Das is' nur so ein Gefühl." "Kazuha.....bitte, mach das nicht. Was wird den aus Heiji, falls du stirbst?" "Ah, denk nich' immer negativ. Das wird schon schief gehen. Du versprichst mir das und dein Freund wird wieder er selbst." "Nein, nein und nochmals nein." Ran schüttelte ihren Kopf hin und her. Sie saß bereits schon seit langer Zeit auf dem Bett, genau wie ihr gegenüberliegende. "Warum bist du nur dagegen? Schließlich tue ich das nich' nur für Heiji sondern eigentlich für dich." Ran wusste selber nicht warum sie dagegen war. Wahrscheinlich weil die Quote, dass Kazuha sterben würde zu hoch liegen. "Versprichst du mir.... Dass du wieder gesund zurückkommst?" fragte Ran leise. Heiß das, dass Ran es ihr verspricht? Kazuha lächelte, stand auf und ging auf Ran zu. Sie umarmte Ran als Dankeschön und brach zu dem auch nur ein sanftes "Danke" heraus. So beschlossen sie, dass sie erst mal schlafen legen, denn sie waren auch schon völlig kaputt.

Bei den Jungs waren es nicht anders. Sie hatten nicht mehr über dieses Thema geredet und somit sich gleich ins Bett gelegt und waren nach kurzer Zeit auch schon im Reich der Träume.

NEXT MORNING^ ____ ^

Kazuha wachte von den beiden Mädchen als erstes auf. Sie sah sich um und bemerkte dann, dass sie immer noch bei Dann warf sie ein Blick auf die Uhr, wo es knapp nach 8 anzeigte. Sie stand auf und ging mucks Mäuschen still aus dem Zimmer. Sie machte sich auf dem Weg ins Bad. Doch sie stoppte, als sie sah, dass jemand im Wohnzimmer saß. Das war eindeutig Heiji. Sie wechselt ihre Richtung und ging, statt zum Bad, runter ins Wohnzimmer. Heiji sah auf dem Sofa und scheint über etwas zu überlegen. Kazuha konnte sich schon denken über was, aber sicher war sie da nicht. Das Mädchen mit den dunkelbraunen Haare(Sie hat doch braune oder?) ging langsam auf den Jungen zu, der einfach nur dasaß. Kazu beugte sich über Heiji's Kopf und begrüßte Heiji mit einen lächeln und einen "Guten Morgen". Heiji erschrak, weil er nicht bemerkt hatte, dass jemand hinter ihm jemand stand. "Morgen, mein Engel" sagte er ebenfalls lächelnd, während Kazuha schon eine halbe Runde um den Sofa machte und sich dann neben ihm setzte. "Na, haste gut geschlafen?" fragte der Junge weiter. "Ja." sagte sie immer noch lächelnd. Dann fragte sie desgleichen "Und du?" "Auch ganz gut." beantwortete Heiji grinsend. Die beiden schauten sich in den Augen, doch dann kamen sie immer näher zusammen, (Hab gerade Lust so etwas zu schreiben^^) bis sich deren Lippen berührten. Kazuha wusste nicht warum, aber sie hatte so ein komisches Gefühl im Bauch. Sie freute sich ja, dass Heiji ihr endlich seine Liebe gestanden hat, aber irgendwie.... irgendwie... wusste sie nicht genau, ob Heiji das ernst gemeint hatte. (Jaja, weiß ja, das des ernst gemeint war, aba nächste Kapi will ich halt irgendetwas schreiben xD) Langsam löste Kazuha sich von Heiji. Doch er sah nur ein bisschen unzufrieden drein. Doch Kazuha grinste nur. "Und freuste dich schon, dasste du heute den Verband abbekommst?" wechselte das Fräulein den Thema. "Ja, schon." sagte der Knabe nur. "Haste schon ein Termin?" "Nee, er hat gesagt, ich soll heute irgendwann kommen." "Ok, woll'n wir dann jetzt geh'n?" "Wir?" "Ja, wir. Falls ich mit darf." "Ja, aber natürlich darfst." Die beide süßen^^ gingen dann rauf und zogen sich

um. Im zwischen sind auch schon die anderen zwei wach, saßen aber immer noch im Bett. Sie begrüßten sich und dann verschwand Heiji auch schon wieder aus seinem Zimmer und das gleiche passierte auch bei den anderen zwei.

Unten trafen sich Heiji und Kazuha wieder und sie gingen Richtung Krankenhaus. Auf dem Weg dorthin, redeten sie über irgendwelche Sache.

Dann kamen sie endlich an. Sie gingen rein und suchten den Doktor. Dann fanden sie endlich den Doktor. Der Doktor bat Heiji in ein Zimmer(weiß nicht was für eine) und Kazuha durfte sogar mitkommen. Dort fragte der Doc nach den beiden und in der zwischen Zeit nahm er den Verband ab.

Nach paar Minuten war er auch schon fertig. Kazuha und Heiji bedankten sich und gingen wieder. Auf dem nach Hause Weg redeten sie wieder über alles Mögliche. Im zwischen war aber nichts von der BO zu sehen. Doch da kamen sie auch schon wieder bei Heiji's Haus an. Heiji wollte gerade reingehen, aber Kazuha blieb plötzlich stehen. "Was haste den, Kazu-chan?" fragte Heiji seine Freundin vorsichtig. "Ähm... Ich muss noch etwas machen, okay? Also bis nachher." "Wohin willst du den? Soll ich vielleicht mitkommen?" "Nein! Bleib lieber hier^^'. Bleib auch nich' lang weg." "Ok, dann bis nachher mein Engel." Heiji beugte sich zur Kazuha und küsste sie. Doch Kazuha erwiderte den Kuss nicht. Sie löste sich einfach von ihm, denn statt das sie ihn küsste, fiel sie ihm um den Hals. "Es tut mir Leid, Heiji." brach sie raus. Sie hatte Angst. Genau. Sie hatte so ein ungutes Gefühl, dass ihr etwas passieren würde. Schließlich war das nicht irgendwer. Sondern die Männern in Schwarz. Heiji verstand nichts mehr. Warum hat sie das auf einmal gesagt? Was hat sie getan? Er wusste nichts mehr. In Kazu's Augen bildeten sich kleine Perlenähnliche Flüssigkeiten. Sie lies ihn dann doch noch los und drehte sich schnell um, damit er nicht sehen konnte, dass sie Tränen in den Augen hatte. Sie ging mit schnellen Schritten fort. Heiji ging stattdessen wieder ins Haus. Inzwischen saßen Conan und Ran schon im Wohnzimmer. Als Heiji rein kam, so ohne Kazuha, sprang Ran auf. "Wo ist Kazuha?" "Sie wollte etwas erledigen, hat sie mir gesagt." "Ahso." brach Ran nur über die Lippen und setzte sich wieder hin. Die Jungs sahen deutlich, dass mit Ran etwas nicht stimmte. Sie wirkt irgendwie so nervös. Heiji fragte dann nach langer Zeit "Gibt es da etwas, was ich wissen sollte?"

Bei Kazuha

Sie war inzwischen in der Nähe von der Gebäude, wo das Kino drin war. Sie wurde immer langsamer. Was wäre, wenn sie wirklich so enden würde? Einen Klick würde es machen und schon lag sie mausetot da. Kazuha blieb stehen und dachte schon daran, wieder umzukehren. Doch da machte sie sich selber Mut und sagte im Gedanken zu sich selbst. "Du hast gesagt, du würdest das machen und jetzt musst du es auch machen, was du gesagt hast. Nur mut Kazuha Toyama" Sie ging weiter. Sie ging zur einen Stelle, wo fast immer keine Menschen waren. Sie tat so, als würde sie etwas suchen um den bekloppten Mann in Schwarz heraus zu locken. Aber da kam niemand. Es flogen gerade mal einpaar Vögel über ihr vorbei. "Man, wo ist er nur?" fragte sie sich selber und drehte sich um. Da war er. Mit einer Pistole in der Hand auf Kazuha's Kopf zielend. Sie war einen Moment gelähmt, doch in den nächsten Augenblick wusste sie wieder was hier vorging. Sie nahm blitzartig die Hand von der Schwarzen Mann, und versuchte ihn mit einem Selbstverteidigungstrick zu überwinden. Das gelang ihr auch. Zwar bisschen einfach, aber besser für sie. Sie knöpfte deren Pistole und zielte nun auf den Boden liegende Mann. Doch von weitem hörte sie eine weitere, kalte, eiskalte Stimme. Es war Gin! Er stand einpaar Meter weiter weg, von ihr und

Wodka, und hielt seine Pistole auf Kazuha gerichtet. "Lass ihn in Ruhe" hörte sie ihn sagen. Kazuha zuckte zusammen, als die diese Stimme hörte. Es war grässlich. Diese Stimme war so gefühllos. Als hätte Gin ein Herz aber keine Seele. Doch Kazuha hörte nicht auf ihn und zielte weiterhin auf Wodka. "Wenn du willst, dass ich ihn in Ruhe lasse, dann lass uns doch in Ruhe. Und außerdem, das ihr Heiji angeschossen habt, werde ich euch nie, nie verzeihen." Gin lachte nun. "Meinst du mich interessiert dich und deinen kleinen Möchtegern Detektiv?! Da hast du dich getäuscht. Ich werde euch alle umbringen. Einen nach den anderen. Und mit dir fange ich an." sagte Gin kühl und drückte nun ab. Kazuha hatte nicht damit gerechnet, dass gleich 2 von der Sorte auftauchen würde, doch jetzt war es zu spät. Sie kniff ihre Augen zusammen und dachte sich nur "Auf nimmer Wiedersehen, du schöne Welt". Doch was war das? Sie lebte ja noch? Der Schuss kam doch schon vor einpaar Sekunden, warum lebte sie aber noch? Hatte er sie verfehlt? Das glaubte sie nicht. Sie machte ihre Augen auf. Das konnte doch nicht wahr sein. Vor ihr war doch wirklich Heiji, der gerade zur Boden sank. Sie konnte es einfach nicht glauben. Warum ist er nur hergekommen? Sie fand keine Lösung. Sie dachte nichts mehr, hatte überhaupt kein Gefühl mehr.... Sie starrte nur auf den Boden, wo doch wirklich ihr Heiji leblos da lag. Doch auf einmal schrie sie mit aller Kraft seinen Namen. "HEIJI!!!!" Hinter und vor ihr konnte sie noch lauter Lachen hören. Doch dies interessiert ihr ein Dreck. Gin zielte nun erneut auf Kazuha und wollte gerade abdrücken. Doch da hörten sie schon lauter Sirenen. Wodka sprang vom Boden und er lief mit Gin weg. Sie suchten nun schnell die Flucht. Während sie das taten, kniete Kazuha nur vor Heiji. Ohne ein Lebenszeichen lag er nur da.....

So, hoffe es hat euch gefallen .____.
würde mich wieda üba Kommis freuen *gg*
muss dann aba mal off
vl bis nächste Kapi?
baybay
hel lilly

Kapitel 7: Bittere Tränen

So.... lang genug gewartet? X____x

sorry, hatte keinen Zeit weiter zu schreiben. ok, eigentlich schon, aber naja... egal xDD
hatte heute lust, mal die Kapis fertig zu schreiben und des hab ich auch geschafft.
Musste "nur" noch alles abtippen ':-.-'
hat voll lange gedauert. *schmoll*

@Mariah, Sanu & Angel912: thx, aba ich hatte lust, dort auf zu hören xDDD jetzt is diese Kapi ja draußen^^

@Heiji: neeeeein, dich doch ned =(*duck* un mich lassu bitte auch noh am leben^^' obwohl... ne, kill me, pls xD

@cerisier: dankö^^ hmm.....vl? guck doch mal selba rein =P

@Minto & Kazuha17: äh.... ka, was sie gemacht hat aba hier is nächste Kapi scho xD

@Kairi: na, haha. bist aba witzig xD. *schäm* hab mich heute wieder vertippt. statt 'schuld' habe ich wieder einmal Schul* geschrieben und statt Schmerzhaft hab ich 'scherzhaft' getippt xD. also wie du *bääh*

@Asuka: thx *-* jap.... wollt des eh irgendwann mal wegtun. des klingt so oder so komisch xD aba kein lust die stelle zu suchen *drop*

so, fertig xD
viel spaß nun^^

Bittere Tränen

Ohne ein Lebenszeichen lag er nur da.....

Kazuha kniete immer noch vor Heiji und starrte ihn mit leeren Augen an. Dann rückte sie näher an ihn heran und hob seinen Kopf bisschen und legte es schließlich auf ihren Schoß. Sie machte nichts, außer das sie ihn anstarrte. Doch auf einmal donnerten ihr die Tränen runter und sie fielen alles auf Heiji's Gesicht. Plötzlich schrie sie los, was kein Mensch es richtig verstehen konnte. Doch sie klangen wie "Das is' doch nur ein blöder Traum, lass mich bitte wieder aufwachen" oder "Die Welt is' so ungerecht" Dabei kugelten ihr immer noch die Tränen ihr Gesicht runter. Alle Menschen, die in der Nähe waren, starrten Kazuha nun an. Warum weinte sie nur so bitterlich? Es war doch noch gar nicht klar, dass Heiji schon im Jenseits war.

Auf einmal konnte sie Heiji nicht mehr vor ihr sehen. Denn zwei unbekannte Männer beschafften Heiji auf eine Trage. Kazu ließ ihn jedoch nicht aus den Augen. Sie folgte mit ihren Augen Heiji. Doch auf einmal konnte sie ihn wirklich nicht mehr sehen, denn die Männer hatten die Türe vom Krankenwagen zu gemacht. Die Sirenen gingen wieder los und der Wagen fuhr weg, Richtung Krankenhaus.

Inzwischen hatte sich Kazuha weder halbwegs aufgerafft. Sie stand da, doch sie konnte sich kein Schritt bewegen. Ran und Conan waren auch schon bei ihr und entschuldigten sich. Sie sagten, dass es deren Schuld gewesen wäre. Sie redeten und redeten, doch Kazuha hörte nicht zu. Doch zu guter Letzt schnallte sie es. Jetzt musste sie unbedingt für ihn da sein. Wie ein Löwe lief sie los, ebenfalls zum

Krankenhaus. Die beiden anderen schauten ihr nach, doch dann beschlossen sie, Kazuha hinterher zu gehen.

Derzeitig war Kazuha schon fast beim Krankenhaus angelangt. (Wie schnell '___') Sie brauchte nur noch einpaar Meter, dann konnte sie wieder bei ihren Lebensretter sein. Als sie ankam, rannte sie sofort zum OP-Saal, denn sie wusste, dass Heiji dort war. Dort sah sie dass, das Licht vom OP-Saal immer noch Rot angeleuchtet war. Nun "faltete" sie ihre Hände (Also, rechter Daumen zwischen linker Daumen und Zeigefinger. Rechter Zeigefinger zw. linker Zeigefinger und Mittelfinger. Rechter Mittelfinger zw. linker Mittelfinger und Ring.... xD Wer das richtige Wort dafür kennt, der kann es mir gerne schreiben xDD) und fing an zu beten xD. //Bitte Heiji....halte durch. Ich kann nich' ohne dich leben.// Eine Weile dachte sie nichts. Doch dann fand sie wieder an Gedanken zu machen. //Was is', wenn du wirklich....// Nun überströmten die Tränen wieder ihr Gesicht. Sie vergrub mir ihren Händen ihr Gesicht und weinte. Und nun kamen auch schon Ran und Conan dort an. Die beiden sahen Kazuha und gingen mit langsamen Schritten auf sie zu. Doch Kazuha bemerkte es nicht. Aber als sie ein sanftes "Kazuha" von Ran hörte, drehte sie sich um und sah sie, mit ihren verheulten Augen, in Ran's Augen. Sie lief auf Ran zu und sank in ihre Armen nieder. Dort heulte sie sich mal aus, während ihre Freundin sie tröstete.

Ungefähr eine viertel Stunde später, hatte sich Kazuha wieder bisschen beruhigt. Sie löste sich langsam von Ran und kauerte nun auf einen Krankensessel nieder.

Einen Moment blieb sie sitzen, dann stand sie auf und fing an auf und ab zu gehen. Dauernd schaute sie auf die Lampe, die bis jetzt, jedes Mal Rot angeleuchtet war und dann warf sie einen Blick auf die Uhr. Kazuha wollte wissen, wie jetzt um Heiji stand. Einmal ging sie hin und her. Dann lehnte sie sich an der Wand. Blitzartig saß sie wieder auf einen Wartesessel und im nächstens Moment stand sie auch schon wieder vor der OP-Raum und betrachtete die Immer noch Rot leuchtende Lampe. Sie sah erneut auf ihre Armbanduhr. Heiji war schon eine geschlagene Stunde da drin. Für ihr kam es jedoch wie eine Ewigkeit vor. Sie drehte sich um und wollte sich gerade wieder niedersetzen, doch da wurde die Tür zur Operationssaal aufgerissen und der Doktor kam Schweiß gebadet heraus. Er sah irgendwie enttäuscht aus. Kazuha konnte sofort wieder anfangen zu heulen, doch sie riss sich zusammen. Und schon stand Kazuha vor ihm. Der Doktor brauchte nicht mehr fragen, ob sie ein Bekannter von Heiji war oder nicht, denn sie war ständig mit ihm, wegen irgendwelche Verletzungen hier. "Wie geht's ihm?", fragte sie gleich, wie jedes Mal. "Heiji geht es soweit ganz gut...", sagte er lächelnd "...aber jetzt braucht er vor allem viel Ruhe, schlaf und dich^^. Er muss für ungefähr 1½ Woche hier bleiben. Ich gebe dir den Erlaubnis, hier im Krankenhaus über die Nächte, bei ihm zu bleiben, aber natürlich nur, wenn Sie es möchten." (Cool^___^), fügte der Doc hinzu. Nun strahlte Kazuha. Heiji ging jetzt wieder besser und sie durfte sogar bei ihm bleiben. //Aber.... Ob Heiji mich sehen möchte?// dachte sich Kazuha und wollte die Antwort gar nicht wissen. Egal... sie sagt halt mal etwas. "Ich danke Ihnen von ganzen Herzen, Herr Doktor." sagte Kazuha nun. Der Doc lächelte und sagte dann "Ich will ja nur, dass die Patienten so schnell wie möglich gesund werden und nich' von Sehnsucht nach ihren geliebten zerfressen werden." Die angesprochene wurde schlagartig rot. Der Doktor grinste nur und war dann auch schon auf und davon. Kazuha drehte sich noch mal zu ihm um und bedankt sich erneut. Dann kam Heiji auch schon, auf ein Bett liegend, von zwei Krankenschwestern heran geschoben. Das braunhaarige Mädchen ging sofort auf ihn zu. Gleich hörte sie eine weibliche Stimme, die folgenden Satz sagte "Entschuldigung, könnten Sie, bitte kurz beiseite geh'n?" Kazuha ging sofort einen Schritt nach hinten

und sagte leise "Tut mir leid.". Die zwei Krankenschwestern schoben das Bett weiter und Kazuha, Ran und Conan folgten die beiden. Heiji bekam die Zimmernummer 305. Als er im Zimmer war, gingen die beide Krankenschwestern fort und so waren "nur" mehr Kazuha, Conan, Ran und Heiji im Zimmer. Heiji lag da so in ein Bett mit schneeweißem Bettzeug und das Krankenzimmer war auch ganz weiß. Kazuha ging langsam auf ihn zu und musste kurz lächeln. Heiji... Wie er im weißen Bett so schlief. Es sah schon fast so aus, als ob er ein ganz normales Nickerchen machen würde. Wäre da nicht dieser Beatmungsmaske (oder wie das Ding auch immer heißt xDD), sehe das wirklich so aus. Doch auf einmal blieb sie mitten auf ihren "langen" Weg stehen. Jetzt wusste sie wieder, warum Heiji hier lag. Und wegen wem. Richtig! Wegen ihr, weil er sie beschützt hatte. Hier sollte jetzt sie liegen und nicht Heiji!! Nun wich sie einen Schritt zurück. War es richtig, jetzt zu ihm zu gehen? Kaum wurde er richtig gesund und schon musste er wieder her. Kazuha hätte niemals gedacht, dass nur einpaar Schritte gehen so schwer sein würde. Sie musste immer an das Grinsen von ihm denken und verglich es mit dem jetzigen Heiji. Doch dann, nach einer Ewigkeit, bekam sie ihr Verstand wieder und ihr wurde klar, was hier vor sich spielte. Und auf einmal wurde ihr alles egal. Jetzt sollte zwar sie dort liegen und nicht Heiji, aber er würde sicher nicht so stumm rum stehen und blödeln. Kazuha wollte jetzt nur noch bei ihm sein. Warum ihr dieser Gedanke nicht schon früher eingefallen ist, wusste sie selber nicht. Nun endlich ging sie weiter auf ihn zu. Dieser Anblick machte ihr zwar traurig, aber sie konnte sich nicht helfen. Er sah dort wirklich nur zum knuddeln aus. (It's time zu knuddeln. Frag mich ned, was für'n Sprache des is. weiß ich auch ned. Egalö... wer will als erstes? xDD) Als sie neben seinem Bett stand, starrte sie ihn noch eine Weile an. Dann sank sie auf die Knie und suchte nach Heiji's Hand. . Unter der Decke fand sie ihn auch. Beide Hände von ihr umschlossen die linke Hand von ihm. Dies tat sie ebenfalls unter der Decke. Leicht drückte sie seine Hand und dachte dabei folgende Sätze. //Heiji... wach bitte wieder auf. Der Doktor sagte zwar, dassste über'm Berg bist, aber wenn ich dich so seh', bezweifle ich es schon.// Doch als sie es zu Ende gedacht hatte, fing sie an, ihr Kopf heftig zu schütteln. Ran und Conan sahen ihr schon die ganze Zeit zu. Sie sahen Kazuha verwundert aber auch bemitleidend (wie schreibt man dieses Wort? X__x) an. Die beide konnten sich schließlich schon denken, wie schlecht es ihr jetzt ging. Doch plötzlich konnten sie alle ein leises Geräusch hören. Kazuha, die ihr Kopf auf den Bettüberzug gerichtet hatte, sah schnell auf. Sah sie das wirklich? Sie hatte kurz spüren können, dass Heiji's Hand sich bewegt hatte und jetzt konnte sie auch sehen wie er langsam seine Augen öffnete. Er wirkte noch sehr schwach und sein Aussehen sagte nix gegen das, was er auch fühlte. Schwach, müde, und... schmerzhaft. Schmerz? Wegen der Verletzung? Ja oder nein? Antwort: Ja und Nein. Aber eher nein. Etwas anderes tat ihm viel mehr weh. Auch wenn er seine Augen nur bisschen geöffnet hatte konnte er doch klar und deutlich sehen, wie sich kleine Perlenähnliche Formen an ihren Augenwinkeln bildeten. Die Tröpfchen wurden immer größer und größer und auf einmal fingen es an, ihr zartes Gesicht runter zu kullern. Es sah schon so aus, als ob die Tränen seinen Rennen machen würden. Sie flossen nämlich unheimlich schnell runter. Eines schneller als das andere. Jedes einzelne Tröpfchen fiel auf die Decke. Man konnte Kazuha jetzt schon als ein Bild bezeichnen, dass mit Tinte gemalt wurde. Und an ihre Augen ist die Farbe verronnen. Sie weinte und weinte, das schien gar kein Ende zu nehmen. Und mit jeden Tropfen Träne schmerzte es Heiji mehr. Warum um alles in der Welt hörte sie nicht auf? Freute sie sich etwa nicht, oder wie? Nein! Kazuha war nicht so und sie würde sich 100 % freuen, aber warum sie weinte, wusste er nicht. Er kannte sie doch. Wenn ihm etwas Schlimmes

passiert wäre, dann würde sie weinen. Weinen bis geht nicht mehr, Aber wenn sie sah, dass es ihm besser ginge, dann würde sie sich sicher nicht so benehmen. Sie war anfangs der Ferien überhaupt so komisch. Ihm kam es so vor, als ob sie sich immer mehr Sorgen um ihn gemacht hätte. Die "alte" Kazuha würde sicher nicht wegen einer Schulterverletzung von ihm so reagieren. Und jetzt das. Für ihn gab es da nur eine Erklärung, warum sie sich so benahm: Sie gab sich selber den Schuld, dass er verletzt wurde. Doch das interessierte ihn im Moment nicht weiter. Viel wichtiger war jetzt, Kazuha irgendwie zu beruhigen. Aber wie sollte er das anstellen? Reden konnte er ja nicht!

Doch länger konnte er den Schmerz nicht mehr aushalten. Den Schmerz, was Kazuha durch ihr weinen in seinen Herzen ausbreitete. Sie musste langsam wissen, dass auch ein Tropfen ihre wertvolle Träne ihn unheimlich wehtat. Und das nahm sie auch ins Herz. Sie wollte ja so gerne aufhören, ihn fragen, wie es ihm ginge ihm ein warmes Lächeln schenken und ihn Geborgenheit geben. Aber ihr gelang einfach nicht, aufhören zu heulen. Die Tränen flossen einfach runter und sie hatte überhaupt keine Kontrolle darüber. Sie wollte nicht mehr weinen. Sie wollte jetzt ihn anlächeln. Sie wollte ihn bisschen aufheitern, weil er so traurig reinschaute. Sie wollte Conan, Ran und Heiji nicht zeigen, was für eine Heulsuse sie doch war. Und vor allem wollte sie Heiji nicht mehr wehtun. Aber alles, wirklich alles was sie wollte, gilt als genauer Gegenteil. Sie weinte weiter. Sie lächelte ihn nicht an. Sie verschlechterte Heiji's Stimmung gewaltig. Sie zeigte allen drein, wie schwach sie war. Und zu letzt, verletzte sie ihn noch so sehr. Sie starrte Heiji nur mit glasigen Augen an und dieser schaute sie mit einen schwachen und etwas traurigem Blick an. Heiji entlöst sein Hand und dies bewegte langsam auf Kazuha's Gesicht zu. Als es endlich dort ankam, wischte er mit seinen Daumen eine Träne weg, der gerade auf dem Weg nach unten war. Dann streichelte er sanft auf ihre Wange herum. Doch dann ließ er sein Hand wieder auf dem Bett plumpsen. (Zur Erinnerung... Ran und Conan stehen noch im Raum, sind aber ganz ruhig//Gut so <__< sry xD) Aber das wegwischen half nix. Einen Augenblick später konnte man schon ein neuer Tropfen sehen. Und so machte er die Augen zu und drehte sich weg von Kazuha. Dann machte er es wieder und sah geradewegs aus dem Fenster. Er sah ein wunderschönes Bild. Die Sonne ging gerade runter und die Wolken färbten sich in einen gelb-orangen Ton. Es sah wirklich toll aus und vor allem romantisch. Als Heiji seine Augen nicht mehr von der Scheibe lenkte, blickten auch die anderen 3 Augenpaare dort hin. Der Sonnenuntergang ließ Kazuha die gute Stimmung und die Tränen hörten plötzlich auf runter zu rollen. Es traute sich erst gar nicht ein Tropfchen zu bilden. Auf ihr Lippen war ein keins Lächeln zu sehen. Sie brachte nur ein Wort heraus und dies war "wunderschön". Heiji drehte sich wieder zur Kazuha und machte ein Zeichen, damit sie näher an sein Gesicht ran kommen solle. Sie folgte es brav und tat das. Nun hörte Kazuha folgende Sätze von Heiji geflüstert "Du bist der Sonnenuntergang. Mit deiner Schönheit bringst du jeden gute Laune." Kazuha war überrascht, was sie da hörte. Jetzt bildeten wieder Tränen, aber dieses Mal war es Freudentränen. "Warum... bist du immer noch so nett zu mir?" fragte sie ebenfalls leise. (Sie hat ihren Kopf wieder bissl weiter weggegeben xDD) "Weil ich dich liebe, meine Kazu-chan" entgegnete er immer noch flüsternd, was aber für Kazuha laut und deutlich war. Die Tränen, die bis jetzt nur bei ihren Augenwinkeln waren, fingen an runter zu kugeln. Kazuha fiel Heiji in die Arme und sagte 6 Wörter: Es tut mir so leid, Heiji.

Ran war von diesem Augenblick so gerührt, dass sie auch anfangen zu weinen. Ihre linke Hand hatte sie vor ihr Mund, damit sie keinen Ton raus brachte. Conan... nein, Shinichi

sah zur Ran und lächelte. Er wollte so gerne wieder Shinichi sein, aber in diesen wunderbaren Augenblick wollte er nicht weiter darüber nachdenken. Dann wandte er wieder zu den beiden anderen und sah, dass Heiji über Kazuha's Kopf und Rücken streichelte. In seine Armen ließ er Kazuha ausweinen. Durch Kazuha bzw. Sonnenuntergang, hatten in diesen Moment alle ein Lächeln auf den Lippen, auch wenn einpaar bestimmten Personen weinten. Doch diese Tränen vergossen sie durch Freude...und das wussten alle vier.....

I'm fertüg xD

bissl viel üba des weinen, wa? aba Kapi heißt ja auch 'bittere Tränen'

hoffe es hat euch trotzdem gefallen. wenigstens bissl?

Bin heute irgendwie so in Sonnenuntergang-Stimmung. Keine Ahnung wie des kommt.

Hab dies und andere doch am Morgen fertig geschrieben xD.

ah, egal. ich schreib wieda mal zu viel. merk ich - ___ -

dann hoffe ich mal bis zum nächsta Kapi und bidde Kommis geben?! =(

knuff

HEL

lilly

Kapitel 8: Erneute Landung im Krankenhaus?

Hia kommt da dritte Streich x3 bin i ned a braves Mädl? In 3Tagen 3Kapis hochzuladen? xD

Diese Kapi ist eher was für Ran und Shinichi/Conan-Fans, aber es ist bissal kürzer als das letzte geworden. Ich hoffe, ihr mögt es trotzdem. Jetzt mal viel Spaß euch und bis nachher =) Ah, un danke für eure Komments, hab mich wie verrückt gefreut x333 Hier kommt jetzt no mei Kommiss zu euren Kommiss /3

@Mariah echt? Hab ich ned gewusst xDD dange^^

@ceri noch nen sonnenuntagang-fan? x3 yeah*__* knuddeln xD it is knuddelntime *in die arme fall* thx =D

@Heiji-chan nö, schreib ned mehr so viel üba die beiden, wird scho langweilig x3, xP nee, die beide werden doch nie langweilig xD aba diese Kapi kommen die wirklich ned oft vor *schon ne wunda is* *rää*

@Kazuha17 danke x3 yo, kapi is schon oben, wie man sieht xD hoffe, du liest des au^--^

@Knuddel egalö xD wiedahole mich doch au imma, un bei den komments, was ich von euch lieben bekom, isses ned ma so schlecht xDDD dankö für komi

@Kairi yeeeah! v^__^v hab noch nen 1 bekommen xDD dangeschö

@Sanu hm.... schreib mia nen ens(oda komi is au gut xD) un schreib, wie lang du gern nen kapi möchtest. Vl schaffs ich ya ma xDD thanks *g*

@Asuka_Langeley16 un dei Komi is au schö x3 danke =D *auch gern kurze kommiss schreib*

@Minto egal, bessa als gar keins xD danke, danke un nochma danke

@Caren-san *freuZZ* hab hia ya au son liebes Komi vo dia bekommen. Haste jetzt ya genug zum lesen, hehe. Viel spaß xD un großes Dankeschön für dies un die andren lieben Kommiss *knuddel*

(so, des wars, bis nachha jetzt aba wirklich xD)

~~~~~

Die Sonne konnte man schon fast nicht mehr sehen und draußen wurde es mit jeder Minute dunkler und dunkler. Mittlerweile ist der Arzt rein gekommen und hatte Heiji die Maske abgenommen. Da Kazuha sich weigerte, heute auch nur einen Schritt außerhalb dieses Gebäudes zu treten, hatte der Doktor beschlossen, dass Kazuha heute im Krankenhaus übernachten darf. Und außerdem stand in dem Zimmer, wo Heiji lag, noch ein Bett und da hatte Kazuha sogar die Erlaubnis bekommen, dort zu schlafen. Doch Ran und Conan mussten wieder weg, sobald die Besuchszeit vorbei ist. Da es im Moment schon dunkel war, beschlossen Conan und Ran, dass sie jetzt schon gehen und morgen in der früh dann wiederkommen. Sie verabschiedeten sich, wünschten eine gute Nacht und Kazuha gab Ran noch Heiji's Hausschlüssel. Und so waren die beide ab und davon.

~im Krankenzimmer~

„Biste gar nich' müde?“, fragte Heiji seinen Sandkastenfreundin. „Nein, du solltest dich aber mal hinlegen.“, sagte Kazuha daraufhin. „Ah, des geht schon.“, lächelte er sie dann an. „Sag mal, wie lang mussteste jetzt hier bleiben?“, ging dann von der Tür aus

wieder zur Heiji und setzte sich dann auf Heiji's Bettkante. „Weiß nich'. Glaub so ein-einhalb Woche vielleicht? Das interessiert mich auch nicht weiterhin, solange du bei mir bist.“, grinste er und zog Kazuha näher an sich und küsste sie dann. Kazuha erwiderte dann seinen Kuss und so tauchten die beide ein, in einen traumvollen Kuss.

~In der Zwischenzeit bei Conan und Ran~

„Echt zu dumm, was mit Heiji passiert ist, was?“, fragte Ran den immer noch geschrumpften Shinichi. „Mhm, das kannst du wohl laut sagen. Ich hab es denen ja gesagt, dass sie sich nicht einmischen sollen. Aber wer hat da auf mich gehört? Niemand!“ „Ah, spiel jetzt doch nicht den Beleidigten. Die haben es doch nur gut gemeint und innerlich bist du wohl sicher auch froh, dass du solche Freunde wie die da hast, nicht?“ „Ja, hast vielleicht Recht.“ „Vielleicht?“ „Die liebe Ran hat doch immer Recht, und dieses mal natürlich auch wieder. Besser?“ „Jap“, grinste Ran in die Nacht hinein. Ja, er konnte wirklich froh sein, dass er solche Freunde hatte.... >>knirsch<< „Hm?“, blieb Ran kurz stehen. „Sh....shinichi? Hast du gerade auch etwas gehört?“, wurde Ran bisschen ängstlich. „Was? Nee, hast dir wohl eingebildet.“, verschränkte ihre Arme hinter seinem Kopf und ging dann weiter. „Mh.... hast glaub ich Recht.“, guckte sich herum und ging dann auch weiter. „Shinichi?“ „Was?“ „Gehen wir ein bisschen schneller? Hier ist es irgendwie unheimlich.“, sagte Ran mit etwas zitternder Stimme. „Ah, hier ist doch nichts. Ich bin ein kleiner Junge und hab keine Angst.“, sagte Conan mit lockerer Stimme. „Na, haha. Sehr witzig.“, bekam sie immer mehr Angst, den sie gingen in einer Gegend herum, wo kein Licht brannte, keine fahrendes Auto zu sehen waren und von Menschen war nicht mal die Rede. Nur Häuser, die echt total gruselig aussahen. Auto standen auch herum, die beiden Leuchter da vorne, die im Moment nicht leuchteten, sahen aus wie Augenpaare, die sie anstarrten. Und das rascheln von den Bäumen machte das ganze noch gespenstiger. „Shi....shinichi? Bist du dir auch ganz sicher, dass dieser Weg hier richtig ist?“, fragte Ran mit noch ängstlichere Stimme. „Ja, ich vermute schon.“ „D.... du vermutest es? Was ist, wenn der Weg nicht stimmt? Und was passiert, wenn jemand von der schwarzen Organisation hier plötzlich auftaucht?“ „Ja, was wird wohl passieren? Ihr werdet beide sofort in die Hölle kommen!“, hörten die beide eine eiskalte Stimme und blieben sofort stehen. Und keine Sekunde später konnten sie auch schon eine Gestalt vor ihnen stehen sehen. In der Dunkelheit war es schwer zu erkennen, wer das war, aber die beide wussten ja, wer es war. Und gleich danach tauchte eine weitere Schattengestalt vor ihnen auf, der etwas in der Hand hatte, was funkelte. Die beide konnten schon ahnen, was das war. Langsam zielte er den Gegenstand auf den kleinen Shinichi und man konnte folgendes von Shinichi hören: „Ran, lauf weg! Verschwinde!!“ Und plötzlich wie aus dem nichts rollte ein Fußball vor den Füßen den kleinen. Er hatte da einen Idee, wie er etwas Zeit für Ran's Flucht schaffen konnte. Er hockte sich bisschen nieder und schaltete seine Power-Kickboots ein und drosch dann mit voller Kraft gegen den Ball. Dann gab es einen Knall und danach einen >>BUMM<<. Conan, der wahrscheinlich von einer Kugel getroffen wurde, und Gin, der den Ball in den Bauch bekommen hatte, sind zur Boden gefallen. „Hahaha!“, lachte Vodka laut. „Es wäre nicht schlecht, wenn du mal zielen lern.....“, und wieder ein >>bumm<< war zu hören. Dieses Mal bekam Vodka den Ball ins Gesicht und fiel auf den Boden. Als der Ball Gin traf, ballerte der Ball an eine Wand und flog dann direkt auf Vodka's Gesicht zu. „R.... ran. Verschwinde schnell.... von hier. Schnell, bevor die beiden wieder hochkommen!!“, sagte er und fiel dann ins Ohnmacht. „Sh....Shinichi!!“, schrie Ran, die das ganze als Zuschauerin verfolgte. Das ganze passierte für sie so schnell. Ein Ball, der auf jemandem zuflog. Ein Krachen und ein Schussgeräusch. Dann fielen 2

Menschen auf dem Boden. Und dann wieder ein Krachen. Und nun sah sie ihren geliebten auch schon am Boden liegen. Doch dann kam sie wieder in die Realität und rannte auf den am Boden liegenden Conan zu und nahm ihn dann in den Arme. Sie schaute sich noch kurz um und rannte dann mit ihm in einen Einbiegung hinein. Auf einmal gingen Lichtern in manchen Häusern an und man konnte Sätze hören wie >Was war das?<, >Das war doch eindeutig ein Schuss!<, >Schnell, ruft die Polizei, hier hat jemand geschossen!!< und solche weitere ähnliche halt. Langsam standen die beide Männern in Schwarz wieder und rannten auch in die Richtung, in dem Ran gerannt ist. Doch keine Spur von Ran und Conan. Vielleicht konnten sie ja Blutspuren sehen, aber da es so dunkel war.... Gin und Vodka wussten, dass sie die beiden bald wieder sehen würden und so verließen sie schnell die Gasse, bog in eine weitere hinein und schon waren sie verschwunden.

~hinter einem Busch, in einem verlassenem Vorgarten~

„Shinichi? Shinichi! Nun sag doch was! Du darfst nicht sterben, Shinichi! Bitte, wach auf!“, flüsterte sie, da sie nicht wollte, dass die beide Männer von der BO sie hörte. Dann schaute sie sich um und konnte auch nichts hören, außer ihr eigenes Japsen. Dann kam sie mit Conan in den Armen hervor und rannte wieder die Gasse zurück, wo sie herkam. Dann den Weg zum Krankenhaus. Auch wenn sie nicht wirklich was sehen konnte, erinnerte sie sich, dass die beide vorher nur geradeaus gegangen sind, also war es wohl nicht so schwer, den Weg wieder zurück zu finden. Außerdem, der Schuss von Vodka schallte durch die ganze Nacht und in manchen Häusern konnte man ein brennendes Licht sehen. Sie hätte nicht gedacht, dass sie so schnell wieder herkommen würde.

Nach ein ganzes Stück rennen, sah Ran endlich wieder das große Gebäude. Schnell rannte sie hinein und dann zur Station, wo die Schwester Conan sofort auf ein Krankbett legte und nach dem Doktor rief. Dann schoben sie ihn auch schon in den OP-Raum. Nun geschah das ganze noch einmal. Dieses Mal nur mit 2 anderen Darstellern. Conan lag da drinnen und kämpfte um sein Leben, während Ran draußen sich voll heulte und sich den Schuld gab, dass sie einfach nur so dagestanden ist und zugeschaut hatte. Sie versuchte aufzuhören zu weinen, aber konnte nicht. Sie versuchte ihr selber Hoffnungen zu machen, dass Heiji doch auch lebend zur Kazuha zurückgekehrt ist, half aber nichts. Ihr blieb im Moment nichts mehr als einfach dazusitzen, betteln, dass er wieder lebend da raus geschoben wird, und zu weinen. Das ganze war für sie echt zum heulen! Als erstes verletzte sich einer ihre besten Freunde und er und seine Freundin mussten sich dann auch noch streiteten. Dann erfährt sie, dass sie über ein Jahr lang von ihrer heimlichen Liebe angelogen wurde. Jetzt lag ihr zweitbesten Freund im Krankenhaus und nun das! Was hat sie den der Welt getan? Sie hatte doch kein Verbrechen verübt, dass man sie so bestrafen musste. Doch alleine weiterzweifeln konnte sie nicht mehr, denn sie spürte eine Hand auf ihre Schulter. Sie drehte sich um und sag Kazuha, die sich gerade neben ihr hinsetzte. „He, was is’ den passiert, Ran?“, fragte sie und schon fiel Ran um ihren Hals. „Ah, Kazuha! Was soll ich nur machen, wenn er mich jetzt alleine lässt?! Ich wollte ihn doch noch als den echten Shinichi sehen und ihn noch so vieles sagen. Das ist wie ein Alptraum, lass mich bitte wieder aufwachen!“, heulte sie Kazuha voll. Kazuha nahm sie nur in den Armen und streichelte sie ihren Rücken runter. Jetzt konnte sie sich bei ihr bedanken, dass Ran ihr so zur Seite gestanden ist, als Heiji da drinnen lag, indem sie das gleiche tat, was Ran für sie getan hatte. „Des wird schon wieder. Er wird sicher bald wieder da rauskommen und dich dann anlächeln. Und dann holen wir beide alleine das Gegengift, ohne die Hilfe der beiden Draufgänger, und er wird wieder ganz der alte,

ja?“, versuchte sie sich ein bisschen zu beruhigen. „Das sagst du so leicht! Du verstehst mich nicht! Du hast das doch sicher auch nicht so locker genommen, als Heiji da drinnen lag, oder?“, sagte sie, und dachte gar nicht mal nach, was sie da rausplapperte. Kazuha konnte nicht wirklich glauben, was sie da hörte. Wie konnte sie nur so was sagen? Kazuha wollte sie doch helfen und nichts Böses. Kazuha verstand sie, sehr, sehr, sehr gut sogar. Das stimmte, was Ran da sagte. Sie hat es nicht so locker genommen, aber jetzt sollte Kazuha sie doch trösten, oder? Oder sie einfach da halb tot heulen lassen? „Ran.... Ich versteh dich voll und ganz. Wie schnell sich die Angst in einem verbreitet. Die Angst, dass die wichtigste Person jeden Augenblick sterben könnte und man selber nur da rum sitzt und nich's tun kann. Ich weiß, wie man sich da fühlt, glaub's mir.“, drückte Ran bisschen von sich weg, schaute ihr in den Augen und lächelte sie sanft an. Ran nickte nur und sagte dann: „Es tut mir leid, dass ich so was gesagt habe. Das ist mir einfach so ausgerutscht. Ich hab mich selber nicht mehr unter Kontrolle und mein Kopf fühlt sich im Moment total leer an.“, guckte sie zur Boden und flüsterte das schon halb. „Schon gut, das kenne ich schon.“, lächelte sie nur weiter. Langsam beruhigte sich Ran auch ein bisschen. So erzählte Ran Kazuha alles, bis zu den kleinsten Details.

Heiji, der das ganze Geschehen beobachtet hatte, ging langsam wieder Richtung sein Zimmer. //Ich bin wirklich Kazu's wichtigster Mensch? Wie lieb!//, dachte er sich und grinste voller Freude.

Als Ran fertig mit der Erzählung war, wurde die Tür zur OP-Saal aufgemacht und Ran sprang sofort auf, zur Doktor. „Und? Wie geht es Shinichi?“, fragte sie voll aufgeregt und hoffte auf eine gute Antwort. Der Doktor schaute sich kurz um und fragte dann: „Bist du ein Familienmitglied von dem Kleinen oder so?“ „J....ja, ich bin ihre Schwester! Wie geht es ihm nun?!“ „Macht euch keine Sorgen, der Kleine war tapfer und hat es gut überstanden.“ Ran war so erleichtert, dass sie schon halb auf dem Boden sank. Nun ging Kazuha auf Ran zu und sagte: „Na, is' doch noch mal alles gut gegangen, was?“, und man konnte wieder ein Lächeln auf ihre Lippen sehen. Ran nickte wieder und umarmte Kazuha, löste sich aber gleich wieder, weil Conan schon raus geschoben kam. Sie ging sofort mit schnellen Schritten hin und freute sich gigantisch, dass er noch am Leben war. Die Krankenschwestern schoben Conan, auf Anweisungen von dem Doktor, Richtung Heiji's Zimmer. Jetzt musste Ran nur mehr warten, bis ihr Shinichi wieder aufwache und dann das Gegengift holen und schon hatte sie ihren Shinichi wieder ganz für sich und konnte ihn ihre Jahrelange Liebe bestehen. Nur mehr...., NUR ist gut!'

~~~~~

guck ist doch noch ganz viel geworden -, ned viel kürzer würd ich ma sagen x3, nyo, hoffe, des hat euch gefallen. War ganz schön schwer, Ran's gefühlte zu beschreiben, und darauf achten, dass man nicht die gleichen Sätze wie bei Kazu nimmt x3 könnt mia gerne schreiben, ob mia des gelungen is oda ned xDD

Nyo, warte dann ma auf eure kommis xP *gierig**gierig* höhö

Dann ma bis next Kapi oda andre ff? ;)

Heamgdlfiue =D

bussale, eure lilly

PS: Hab au nen neuen FF üba Aoko & Kaito zusammengetippt. Würd mich freun, wenn ihr ma vorbeischauts, des liest un vl mia au nen Kommi hintalässt xD *'bissal'

Schleichwerbung mach*

Ran's Schulter und klopfte dort ein paar Mal.

"Naa? Des ist der reinste Wahnsinn, was?"

Man konnte ihr es aus dem Gesicht sehen, dass sie gerade über Ran lustig machte. Ran regte sich vorher über Heiji und Kazuha auf und dabei ist sie selber nicht viel besser.

"Conan! Hast mich nicht gehört? Du sollst wieder ins Bett!!"

Conan setzte sich auf Heiji's Bett und guckte weiter in die Zeitung und murmelte etwas vor sich hin.

"Ja ja, ich bin jetzt ja schon im Bett...."

Heiji konnte sich einen Lachanfall nicht verkneifen....

"Jetzt macht sogar dein eigener Freund über dich lustig!"

Ran schaute ihn nur perplex zu und verstand nicht was da so lustig war. Sie fand das nicht lustig, nein ganz und gar nicht!

"Heiji! Hör auf zu lachen, des ist nicht lustig!", brachte Kazuha nur heraus, obwohl sie es selber mindestens genau so lustig fand.

"Hey, sorry ich wollte dich nicht verarschen oder so....", sagte Conan, guckte aber nicht einmal von der Zeitung auf.

"Ja ja, das merkt man nur zu gut...!"

Nun reichte es ihr, sie ging auf Conan zu und riss ihm die Zeitung aus der Hand.

"Heeeeey, gib mir das wieder, da war gerade so spannend!", da stand Conan wieder auf und versuchte an die Zeitung ranzukommen.

Aber keine Chance, Ran hielt es hoch und sah zu ihm runter.

"Das bekommst du so schnell nicht wieder, entschuldige dich mal gescheit und hör wenigstens zu, wenn ich mit dir rede!"

„Ich hab dir ja zugehört und sogar geantwortet!"

„Ja, genau! Verarschen kannst du von mir aus auch wem anderen. Du bist jetzt zwar kleiner als sonst, aber ich kenne dich schon viel zu lang und zu gut, Shinichi Kudo!"

Jetzt spielte Conan den eingeschnappten. Er ging einfach Richtung Bett und setzte sich hin.

„Na ja, das ist nun mal in der Familie angeboren, tut mir leid!"

Ran und Conan diskutierten weiter, was die anderen zwei nur zu lustig fanden und sich nicht einmischen wollten.

Nach knapp einer viertel Stunde interessierte es ihr selber auch, was so Interessantes in der Zeitung stand.

>Falsche Festnahme: Ein KID-Fan mit den echten Meisterdieb verwechselt.<

„>Nach der Festnahme hat man „Kaito KID“ genau untersucht und festgestellt, dass es nur ein verkleideter Fan KIDs war. Die Polizei vermutete, dass es ein Komplize von KID sei, doch diese Behauptung wurde als Fehlanzeige dargelegt. Kommissar Nakamori: „Es war nur ein Schuljunge, der sich einen Scherz erlauben wollte und sich ins Museum geschlichen hat.“ Und so entkam der Meisterdieb den Polizei abermals, mit den berühmten Diamanten „Rosé“.“ Kaito KID? Kenne ich den Namen nicht von irgendwo?“, fragend blickte Ran durch den Raum und kratzte sich dabei den Kopf. (Läuse Oo)

Stille.

Dann antwortete ihr Conan. „Er wollte den Black Star von deiner Ah-so-gute-Freundins Familie mitnehmen. Weißt schon, der Meisterdieb auf dem Schiff da da halt..."

„Ah, ja, voll, genau! He, Moment mal. Was heißt hier bitte „Ah-so-gute-Freundin?“, entgegnete Ran.

„Ah, was du nicht sagst...", murmelte Conan nur vor sich hin, so leise dass er es gerade

noch hörne konnte und auf die Frage bekam Ran keine Antwort.

„Was will er denn mit den Diamanten? Und überhaupt mit all die Sachen was er gestohlen hat?“

„Ihm ist halt langweilig...“, hörte Ran eine Stimme direkt neben ihr, die dazu brachte sie zu erschrecken.

„... aber süß ist er ja.“, grinste Kazuha breit und guckte interessiert das Bild an.

„Schon ge, auf diesem Bild sieht er echt voll putzig aus, hehe. Ich will gar nicht wissen wie er in echt aussieht.“

„Und schau dir mal seinen Grinsen an,...“

Blablabla. Die Jungs blickten nur sauer zu die beiden und verdrehten hin und wieder mal ihre Augen. Ihre Schwärmerei geht ihnen bald ein kleines bisschen auf die Nerven. Dieses Mal war Heiji, was sich zu Conan setzte.

„Ob Aoko es schon weiß?“, flüsterte er hin und genau so flüsternd bekam er seine Antwort.

„Keine Ahnung, hoffen wir mal noch nicht, und falls doch, dass mit den beiden noch alles in Ordnung ist.“, nickte er. (Kaito hat sich entschieden, den zwei alles zu beichten, da er bisschen Hilfe gebrauchen könnte. Außerdem waren Shinichi und Heiji Detektive und von daher, könnten sie gebräuchliche Informationen an ihm weitergeben.)

„Aber das interessante an dem Artikel war ja, dass der „Fan-Junge“ Kaito war!“

„Die Mädchen scheinen es nicht gelesen zu haben, sagen wir es ihnen besser nicht, bevor sie ahnen können, Kaito sei wirklich KID...“

„Was habt ihr denn so Interessantes geredet?“, wollte Ran nun wieder mitreden.

„Etwas über Aoko, ich habe es ganz genau gehört. Mach euch keine Hoffnungen, sie ist schon vergeben! Auch egal. Wir haben die zwei schon ur lange nicht mehr gesehen. Rufen wir sie doch mal an und fragen, ob sie uns mit... Kaito besuchen kommt, hehe.“ Diese fantastische Idee konnte doch nur von Kazuha kommen.

„Ja, tolle Idee, sie werden sicher gerne mit uns die Ferien verbringen.“

Ran war total begeistert davon, ganz im Gegenteil zu den Jungs. Plötzlich rutschen den Jungs ein paar nicht so passende Wörter heraus.

„Wenn die beiden euch sehen, dann bezweifle ich ihre Freude.“

Ein „Ups.“ folgte gleich.

Die zwei Freundinnen sahen sie mit einem bösen Blick an, doch sie gaben dieses Mal nach, schließlich sind sie ja doch noch verletzt.

Langsam wurde es dunkel. Conan war schon ziemlich müde und schlief einpaar Augenblicken zuvor schon ein. (Hey Sanra, wo ich die Stelle geschriebn hab, bist du off gegangen xD) Ran ging runter zum Automaten und holte sich was zu trinken. Puh. Was für ein anstrengender Tag. Sie hing irgendwie fast den ganzen Tag im Krankenzimmer rum. OK, kurz mit den anderen in diesen komischen Park da gegangen, aber das war es auch schon. Gähnend torkelte sie wieder Richtung Zimmer. Im Zimmer herrschte Ruhe. Dunkelheit füllte den ganzen Raum, nur ein kleiner Lichtstrahl, der durch den Türspalt kam und somit den Raum ein kleines bisschen Licht gab, war zu sehen. Es waren ganze 3 Personen im Raum. Einer schlief schon seelenruhig und die anderen 2 auf dem anderen Bett. (Jaja, Sanra & Anna... extra für euch =)) Heiji saß im Bett und hinter ihn saß eine weitere Person. Kazuha hatte ihre Arme um seinen Bauch gelegt. Umarmend hatte sie ihren Kopf auf seinem Rücken gelehnt. Er hingegen hielt fest ihre Hand.

„Ich bin so froh, dass es dir gut geht...!“, brachte Kazuha in einem flüsternden Ton

heraus.

Alles was sie wollte, war für ein paar Minuten ihren Heiji so umarmen zu können. Sie genoss alles an ihm. Seine Duft, seine Wärme und vor allem, die Nähe. Seine Nähe... Ein leichtes Lächeln breitete sich auf Heiji's Gesicht aus. Auch er hat sich unbeschreiblich nach ihrer Nähe gesehnt. Nach allem was passiert war, wollte er nichts Anderes, als nur Kazuha's Hand zu halten und bei ihr zu sein. Nicht genau wissend, was er sagen soll, antwortete er auf den Satz, die keine Frage war, indem er Kazuha noch näher an sich zog.

„Heiji, du weißt gar nicht, wie glücklich ich gerade bin. Ich will dich nie mehr wieder loslassen...!“

„Und du kannst dir nicht einmal vorstellen, wie froh ich gerade bin. Auch wenn du mich loslassen solltest, ich werde dich niemals gehen lassen.. Wir zwei gehören zusammen, verstehst du? Ich bereue es so sehr, dass ich es dir nicht schon früher gesagt habe... Weißt du eigentlich, wie viel Zeit wir verschwendet haben?“, aus seinem Lächeln wurde langsam ein kleines Grinsen.

Kazuha hingegen musste leise Kichern.

„Ah, Heiji.. Du musst den romantischen Augenblick immer verderben, was? Das ist komisch, aber genau das mag ich an dich.“, wieder konnte man ein Kichern von Kazuha hören, genau dieser Lacher, was Heiji so liebte.

„Tut mir leid, ich versuchte mich zu besser, hehe.“

„Brauchst du nicht! Ich liebe dich, so wie du bist. Und wenn du dich für ein Mädchen änderst, dann hast du keine starke Persönlichkeit.“, sagte sie belustigt.

„Du bist aber nicht einfach nur ein Mädchen... Wie auch immer, lassen wir uns überraschen. Jetzt heißt es warten und kuscheln.“

Sofort wurde Heiji nieder geknuddelt.

„Das vorher hat dir immer noch nicht gereicht?“

„Du verstehst es wohl immer noch nicht, ich kann nicht genug von dir kriegen.“

„Womit habe ich das verdient? Du bist zu süß!“

Heiji ließ langsam ihre Hände los und umarmte sie, sodass Kazuha jetzt diejenige war, die vorne ist. Nun lag Kazuha in den Armen von Heiji und sogleich bekam sie auch ein Kuss auf die Lippen gedrückt. Er schaute auf, suchte im Dunkeln ihre Augen und legte seine Lippen auf ihre. Mit einem Arm umarmte Heiji Kazuha am Nacken und zog sich gleich zu ihm hoch, während die andere Hand auf ihre Wange ruhte. Da Kazuha leicht schief in seine Armen lag, konnte auch sie, einen Arm um ihn legen. Jedoch wurde er von ihr an der Taille umschlossen, die andere Hand auf Heiji's Hand, die auf ihre Wange lag. (Sorry, ein –bisschen- kompliziert..) Kazuha machte ihren Mund leicht auf und bat um Eintritt, wobei Heiji sich kein zweites Mal bitten ließ. Er stupste ihre Zungenspitze leicht mit dem seinen an und langsam aber doch, fingen die Zungen der beiden an, miteinander zu spielen. So verschmelzen die zwei in einen sinnigen Kuss. (Ejj, sorry.. so etwas kann ich überhaupt nicht beschreiben^^//)

Irgendwie konnte sich Ran nicht verkneifen, zuzuschauen. Sie fand die zwei so süß und freute sich riesig für sie. Dennoch... Ran wusste, dass sie lügen konnte, aber sich selber anlügen & da auch noch durchzukommen, so gut war sie bei weitem nicht. Sie wünschte sich nichts mehr auf der Welt, als dass ihr Shinichi sie in die Arme nehmen würde. Nicht ihr Vater. Keine Freundin, weder Sonoko noch Kazuha oder Aoko. Auch nicht Conan... Nein, sie wusste zwar ganz genau, dass Conan Shinichi ist, dennoch ist es einfach nicht das Selbe. Sie wollte ihn. Sie wollte ihn in seinem Körper. Sie wollte ihn in seiner normalen Größe. Sie wollte in seine eigenen Augen schauen und sagen, dass...

Das war einfach zu viel auf einmal. Diese fehlende Nähe... wann wird das weggehen? Wird es überhaupt irgendwann verschwinden? Langsam aber doch zweifelt sie schon daran... Nein! An so etwas darf sie nicht einmal denken! Nun kam auch noch die Enttäuschung dazu. Keiner, weder Heiji noch Conan hat den echten Shinichi ausgegeben. Kazuha hat zwar nichts in der Art gesagt, aber Ran wusste, dass auch sie Shinichi nicht aufgegeben hat, obwohl sie doch kaum etwas miteinander zu tun haben. (Tut mir leid, ich schreib jetzt mal, >den echten Shinichi<, weil ich nicht weiß, wie ich das sonst schreiben kann.) Und ausgerechnet sie musste ihn als erstes aufgeben? Wieso? Wie konnte es so weit kommen? Sie hat sich so allein gefühlt, und nun geht es langsam mit ihr durch. Genau das wird es wohl sein!

Zur Beruhigung lehnte sie sich an die Wand und machte einen kleinen Schluck von ihr Wasser. Puh, die kühle Flüssigkeit tat echt gut. Und jetzt? Mit langsamen Schritten ging sie Richtung zu den weißen Stühlen, die alle in eine Reihe aufgestellt wurden. Es wird wohl das Beste sein, wenn sie hier draußen warten würde. Das Beste für Heiji und Kazuha, und auch für sie.

Doch lange musste sie nicht alleine herumsitzen. Nachdem das Mädchen mit hochgebundenen Haaren, die Tür zur Krankenzimmer zumachte, ging sie langsam auf Ran zu.

„Was machst du denn hier?“, fragte Kazuha, und setzte sich zugleich zu ihrer Freundin.

„Ah, ich habe nur auf dich gewartet“, mit einem Lächeln versuchte sie ihre schlechte Laune zu überspielen.

„Ah so, dann können wir jetzt gehen.“, erwiderte Kazuha ebenso lächelnd.

„Nani? Hast du dich schon von Heiji verabschiedet?“

Als Antwort kam ein Nicken.

„Ja, er schläft schon, wir können morgen ja wiederkommen, wenn du magst.“

„Ah so. Na, sicher mag ich wiederkommen. Du doch auch.“

Rans breites Grinsen konnte man nun wirklich nicht übersehen.

„M..mhm, natürlich will ich das.“

So süß! Kazuha wurde wirklich leicht rot, obwohl das ganze selbstverständlich war.

„Los, gehen wir. Bin auch schon recht müde. Ah ja, wo übernachten wir heute? Ist das nicht unhöflich, wenn wir bei Heiji schlafen und er nicht einmal zu Hause ist?“

„Ran, Ran. Du hast wohl schon vergessen, dass ich auch in Osaka wohne, was?“

„Ups, wo war ich nur mit meine Gedanken.“, sagte sie, wobei sie jetzt leicht rot wurde.

„Wie auch immer. Gehen wir“

Die zwei standen genau gleichzeitig auf, was bei ihnen ein kurzes Kichern auslöste. Kurz umschauend, wo sie lang müssen, machten sie sich dann auf den Weg.

„Ist irgendetwas passiert?“

Diese Frage kam leicht überraschend... Seitdem sie losgegangen sind, haben sie, weswegen auch immer, kein einziges Wort miteinander geredet.

„Wie kommst du drauf?“, schaute Ran ihre neben ihr gehende Freundin an.

„Na, ja. Sonst redest du doch immer so viel, und heute bist du irgendwie ruhig.“

„Du doch auch!“

„Ah, findest? Wahrscheinlich bin ich nur müde...“

„So wird es wohl auch bei mir sein.“

„Echt? Falls etwas vorgefallen ist oder so, sag es mir, OK?“, schaute Kazuha jetzt in die Augen von Ran. Eigentlich versuchte sie es nur, denn es war schrecklich dunkel.

„Ja, sicher. Wenn dir nicht, wen sonst?“

„Stimmt auch wieder. Und keine Sorge, Ran. Shinichi wird schon bald wieder er selbst sein.“ (Hört sich iwie an, als wäre er grad deppat oder so... Sry alda, dass es so

rüberkommt.)

„Nani? Ich habe doch nichts derart gesagt?!“

„Ja, aber wenn Heiji anstelle von Shinichi klein sein würde, glaub es mir, ich würde da nicht anders denken. Vor allem jetzt, wo so vieles auf einmal passiert ist, wünschst du dir sicher nichts mehr, als ihn wiederzuhaben. In einer Art und Weise hast du ihn ja auch ganze Zeit bei dir, aber du bist sicher traurig, weil er immer noch nicht er ist... Und... gomen. Es ist bestimmt noch härter für dich, wenn du Heiji und mich zusammen siehst...“

„Kazuha... Weißt du, das was du gesagt hast, stimmt schon... Aber ich freue mich für euch. Du hast ja auch nicht gerade wenig durchmachen müssen. Nicht nur in letzter Zeit, sondern all die Tage, wo du heimlich in Heiji verknallt warst und du hast es verdient, jetzt glücklich zu sein. Außerdem kannst du nichts dafür, dass Shinichi jetzt nicht Shinichi, sondern Conan ist, deswegen kann ich deine Entschuldigung nicht annehmen. Eher tut es mir leid, dass ich euch nichts als Ärger bereite und du unnötige Sorgen machen musst.“

„OK, niemand muss sich entschuldigen, das ist dann wohl am besten, und Ran... Bitte sag mir einfach, wenn du Hilfe brauchst, und ich bin bereit, euch zwei, dir und Conan, zu helfen, das Gegengift zu holen.“

Inzwischen sind die sie stehen geblieben und stehen nun mitten in einer Park, die sie überqueren mussten, wenn sie zur Kazuha wollen.

„Ich danke dir, aber ich will weder dich noch Heiji in Gefahr bringen. Ich habe schon darüber nachgedacht, ob ich nicht alleine versuchen sollte, an das Gegengift zu kommen. Denn Conan ist zwar Shinichi, aber da er so klein ist, ist das einfach viel zu gefährli...“

Unterbrochen.

„Wenn du es alleine versuchst, ist es doch genau so gefährlich! Ran, wollen wir es nicht versuchen?“ (Omg xD Bitte nicht falsch verstehen.)

„Wie... wir?“

„Na, wir zwei. Du und ich! Du willst ganz sicher nicht, dass Conan sich wieder in Gefahr bringt und das gleiche gilt für mich bei Heiji. Und ich kann dich ganz sicher nicht davon abhalten, es zu versuchen, aber alleine ist es viel zu gefährlich, also?“

„Aber ich kann das Risiko doch nicht eingehen, dass dir was passieren könnte, schon mal daran gedacht?!“, wurde Ran bisschen lauter.

Sie war Kazuha so unbeschreiblich dankbar, dass sie in so eine Zeit für sie da war, denn so jemand brauchte sie jetzt. Aber dieses Angebot konnte und durfte sie doch nicht annehmen, oder?

„Und wenn dir dabei was passiert, dann werde ich es mir nie im Leben verzeihen, weil ich das verhindern haben könnte, schon mal daran gedacht...? Wenn ich du wäre, dann würdest du mir doch genauso helfen wollen... oder?“, fragte Kazuha jetzt doch leicht verunsichert.

Schweigen.

„Mhm... Sicher! Wir beide müssen zusammenhalten.“

Wie sich Kazuha über diese Antwort freute!

„Hihi... Richtige Einstellung. Ich habe zwar noch keine Ahnung, wie wir das anstellen sollen, sie zu finden, aber...“

„... uns wird bestimmt bald was einfallen. Nur, müssen wir das hinschaukeln, bevor...“

„... die Jungs aus dem Krankenhaus entlassen werden.“

„Genau, und kein Wort!“

„Versprochen, du aber auch“

